

---

## Senioreninformationsdienst Lippe

Wir lassen niemanden allein, auch nicht im Alter

Ältere Menschen erreichen, einen persönlichen Kontakt herstellen und über bestehende Angebote der Seniorenarbeit informieren. Das sind die Ziele des Senioreninformationsdienstes.

---

Der Senioreninformationsdienst ist ein Bindeglied zwischen den schon bestehenden, vielfältigen Angeboten der Seniorenarbeit in der Gemeinde, im Kreis Lippe und Ihnen zu Hause.

Oft ist es schwer, die passenden helfenden Angebote zu finden, da altersbedingte Einschränkungen bestehen oder das Angebot gar nicht bekannt ist.

Ziel des Dienstes ist es, Ihre Lebensqualität und Sicherheit in der häuslichen Umgebung zu erhalten oder wieder herzustellen.

Der Dienst möchte Sie unterstützen, so lange wie möglich ein selbstständiges Leben in der gewohnten Umgebung führen zu können.

Wohnen spielt im Alter eine noch größere Rolle als in früheren Lebensabschnitten. Die Wohnung wird mit zunehmendem Alter auch aufgrund geringerer Mobilität zum Lebensmittelpunkt. Darüber hinaus gewinnt die Nachbarschaft an Bedeutung, man spricht hier auch vom Quartier. Das Wohnumfeld hat eine zentrale Bedeutung für Selbstständigkeit und Alltagsgestaltung, Wohlfühl und Lebensqualität.

Es ist unser Ziel, einen ersten Kontakt zu Ihnen aufzunehmen und zunächst eine allgemeine Beratung durchzuführen. Im persönlichen Gespräch oder auch durch diese Informationsbroschüre können Angebote für die Bereiche Freizeit und Kultur vor Ort und im Kreisgebiet aufgezeigt werden. Der Ordner enthält auch Informationen zu Themen wie z.B. haushaltsnahe Hilfeleistungen, rechtliche Hinweise und finanzielle Unterstützungen.

# Inhalt der Informationsmappe

---

## • Ihre Unterlagen



Ihre persönlichen Notizen und Unterlagen

## • Ihre Ansprechpartner



Alle Ansprechpartner im Überblick Seite

## • Ihr Zuhause



Alles zum Thema Wohnen zu Hause

## • Ihre Freizeit



Alles zum Thema Veranstaltungen,  
Sport und Urlaub

## • Ihre Unterstützung



Alles zum Thema Beratung und Hilfen zu Hause

## • Ihre Angehörigen



Alle Themen für Ihre (pflegenden) Angehörigen

## • Ihre Rechte



Alles zum Thema Vollmacht, Patientenverfügung

## • Ihre Finanzen



Alles zum Thema Geld und finanzielle Unterstützung

# Ihre Unterlagen

Ihre persönlichen Notizen und Unterlagen

- **Notfallkarte**
- **Vorsorgevollmacht**



# Ihre Ansprechpartner

Alle Ansprechpartner im Überblick

- Hier finden Sie wichtige Ansprechpartner zu den im Ordner aufgeführten Themen



# Ihre Ansprechpartner



## Senioreninformationsdienst Bad Salzuflen - Schötmar

<b>NBS Netzwerk</b> Kiliansweg 7-9 32108 Bad Salzuflen Telefon: 05222 - 96296540 Web: <a href="http://www.nbs-badsalzuflen.de">www.nbs-badsalzuflen.de</a>	<b>Kreis Lippe</b> Michaela Ottemeier Felix-Fechenbach-Str.5 32756 Detmold 05231-624400 <a href="http://www.senioreninformationsdienst-lippe.de">www.senioreninformationsdienst-lippe.de</a>
--	---

## Pflegestützpunkt/ unabhängige Beratung

<b>Sabine Cord-Sprick</b> Wiesenstraße 22 32756 Detmold 05231-7603302	<b>Doris Dreimann-Kehde</b> Wiesenstraße 22 32756 Detmold 0173-6959962	<b>Rita Wessels</b> Wiesenstraße 22 32756 Detmold 05231-7603302
<b>Anja Düvel-Wedek</b> Wiesenstraße 22 32756 Detmold 05231-952480 0151-40805314		

## Senioren- und Pflegeberatung

<b>Diakonie Bad Salzuflen</b> Gisela Burkhardt Heldmannstr.45 32108 Bad Salzuflen 05222-999540	<b>Rathaus</b> Bad Salzuflen Doris Dreimann-Kehde Rudolph-Brandes-Allee 19 32105 Bad Salzuflen 0173-6959962	
--	--	--

## Finanzielle Fragen

<b>Kreis Lippe</b> Felix -Fechenbachstr.5 32756 Detmold 05231-620	<b>Stadt Bad Salzuflen</b> Rentenberatung Herr Echterling 05222-952-422 Herr Jodeleit 05222 – 952-424	
--	--	--

# Ihre Ansprechpartner



## Kurse zum Thema Demenz

**Alzheimer Gesellschaft  
Region Herford –Bad  
Salzuflen e.V.  
Frau Alex  
Feldstr. 69  
32120 Hiddenhausen  
05221-66779**

## Ambulante Pflegedienste

<b>Diakonieverband Bad Salzuflen Heldmanstr. 45 32108 Bad Salzuflen 05222-99950</b>	<b>Ambulant Pflegen und Helfen Hoffmannstr. 12 32105 Bad Salzuflen 05222-23990306</b>	<b>AWO Lippe Pflege &amp; Betreuungsteam Krumme Weide 32a 32108 Bad Salzuflen 05222-12163</b>
<b>Hand in Hand Kranken- Altenpflege Ulrike Lücke GmbH Alte Landstr.14 32108 Bad Salzuflen 05222-921206</b>	<b>Caritasstation St. Elisabeth gGmbH Grabenstr. 14 32105 Bad Salzuflen 0160-901216330</b>	
<b>Ev. Stift zu Wüsten Ambulanter Pflegeservice Langenbergstr. 14 32108 Bad Salzuflen 05222-3970</b>	<b>Ambul. Tagespflege Bad Salzuflen Roonstr. 23 32105 Bad Salzuflen 05222-580910</b>	<b>Ambulanter Hilfs-und- Pflegedienst „Wohnstift am Vierenberg e.V.“ Alte Vlothoer Str. 45 32105 Bad Salzuflen 05222-16513 oder 05222-368147</b>

# Ihre Ansprechpartner



## Niedrigschwellige Hilfe-und Betreuungsangebote

<b>Betreuungsteam Lippe</b> Hambruchtwete 1 32756 Detmold 05231-38233 <a href="mailto:info@betreuungsteamlippe.de">info@betreuungsteamlippe.de</a>	<b>Diakonie, Service Plus</b> Heldmanstr.45 32108 Bad Salzuflen 05222-99950
<b>„Zeit für Sie“ Mobile</b> Seniorenbetreuung und Begleitung  Heike Spilker Lehmkuhlstraße 9 32108 Bad Salzuflen Tel: 0171-3595521	<b>BABS-Betreuungsagentur</b> Bad Salzuflen e.V. (für Menschen mit Demenz und/oder Behinderung) Bergstr. 84 32108 Bad Salzuflen 05222-962424
<b>Thomas Vehlow</b> Seniorenbetreuung Hermann-Löns-Str. 9b  32105 Bad Salzuflen Tel: 0160-7354146	<b>Seniorenbetreuung</b> Frau Elke Gutowski Karl-Biegemann-Str. 9 32108 Bad Salzuflen Tel: 05222-282723
<b>Betreuung und Hilfe im Alltag e.V</b> Kiliansweg 7-9 32108 Bad Salzuflen Telefon: 05222 - 96296561  <a href="mailto:info@betreuungundhilfe.de">info@betreuungundhilfe.de</a> <a href="http://www.betreuungundhilfe.de">www.betreuungundhilfe.de</a>	<b>Senioren- Tagespflege</b> Stift Schötmar Uferstraße 22-24 32108 Bad Salzuflen  05222 397-0 <a href="mailto:info@stiftler.de">info@stiftler.de</a>

# Ihre Ansprechpartner



## Wohnberatung

<b>Kreis Lippe Wohnberatung Jens Brockschnieder Felix-Fechenbach- Str.5 32756 Detmold 05231-623130</b>	<b>Kreis Lippe Wohnberatung Ulla Trumann Felix-Fechenbach- Str.5 32756 Detmold 05231-623130</b>	
--	---	--

## Hausnotruf

<b>Diakonieverband Heldmannstr. 45 32108 Bad Salzuflen 05222-99950</b>	<b>DRK Hausnotruf Lippe  Pagenhelle 17 32657 Lemgo 05261/287416</b>	<b>Klinikum Lippe - Hausnotruf  Rintelner Str. 85 32657 Lemgo 05261-26-4411</b>
<b>Johanniter-Unfall-Hilfe - Hausnotruf Paradies 1 – 3 32825 Blomberg 05231-20113</b>	<b>Vitakt Hausnotruf GmbH Hörstkamp 32 48431 Rheine 05971-934356</b>	<b>Malteser Hausnotruf Team  Informationen anfordern unter: 030-9653521000</b>

## Sicherheit zu Hause

<b>Kreispolizeibehörde Lippe Bielefelder Str.90 32756 Detmold  05231-609-0</b>	<b>Polizeiwache Bad Salzuflen Schülerstr.31 32108 Bad Salzuflen  05222-9818-0</b>	<b>Polizeiwache Bad Salzuflen Nebenstelle Parkstr.20 32105 Bad Salzuflen  05222- 9818-1770</b>
--	---	--



# Ihre Ansprechpartner



## Mahlzeitendienste

<b>Diakonieverband Heldmannstr. 45 32108 Bad Salzuflen 05222-99950</b>	<b>Evangelisches Stift zu Wüsten Langenbergstraße 14 32108 Bad Salzuflen 05222 3970</b>	<b>Altenzentrum Bethesda Moltkestr. 22 32105 Bad Salzuflen 05222-365151 oder 05222-365152</b>
<b>Alle ambulanten Pflegedienste vor Ort bieten ebenfalls Mahlzeitendienste an</b>	<b>AWO Pflege- und Betreuungsdienste Lippe gGmbH Frau Iona Niemeyer Pflegeteam Bad Salzuflen 05222 - 12163</b>	<b>Meyer Menü GmbH &amp; Co. KG Am Lehmstich 14 32689 Kalletal 05264-6463-0</b>

## Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

<b>Kreis Lippe Betreuungsstelle  Felix-Fechenbach-Str.5 32756 Detmold 05231-620</b>	<b>Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Leopoldstr.16 32756 Detmold 05231-962800</b>	<b>Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Lippe e.V. Lange Straße 9 32105 Bad Salzuflen 05222-3639310</b>
---	---	--

# Ihre Ansprechpartner



## Veranstaltungen und Freizeit

<b>AWO Schötmar</b> Neue Str. 3 32108 Bad Salzuflen 05222-70107	<b>VHS Bad Salzuflen</b> Hermannstr. 32 32105 Bad Salzuflen 05222-931730	<b>TG Schötmar v.</b> 1863e.V. Lindemannsheide 46c 32108 Bad Salzuflen 05222-2397297
<b>Staatsbad Bad Salzuflen</b> Salinenstraße 1 32105 Bad Salzuflen 05222-183800	<b>VIVA OWL</b> Zum Tellbusch 36 32107 Bad Salzuflen 05222-707333	<b>Kneipp-Verein</b> Postfach:1404 32066 Bad Salzuflen  05222-183217
<b>VitaSol Therme GmbH</b> Extersche Str. 42 32105 Bad Salzuflen 05222-807540	<b>Präventio e.V.</b> Parkstraße 48 32105 Bad Salzuflen 05222-638602	<b>Leben Vital e.V.</b> Extersche Str. 42 32105 Bad Salzuflen 05222-8075431
<b>Turngemeinde Schötmar von 1863 e.V.</b> Goethestr.9 32105 Bad Salzuflen 05222-10984	<b>Staatsbad Vitalzentrum</b> Salinenstraße 1 32105 Bad Salzuflen 05222-183800	<b>Verein für Prävention und Rehabilitation Bad Salzuflen e.V.</b> Salzetal Klinik Alte Vlothoer Str. 1 32105 Bad Salzuflen 05222-860

# Ihre Ansprechpartner



## Kirchengemeinden in Schötmar - Bad Salzuflen

<b>Ev. ref. Kirchengemeinde Schötmar Am Kirchplatz 1 32108 Bad Salzuflen 05222 85166</b>	<b>Ev.luth.Kirchengemeinde Eduard Wolf Str.19 32108 Bad Salzuflen 05222-83271</b>	<b>Kath. Pfarramt St. Kilian Otto-Hahn-Str. 10 32108 Bad Salzuflen 05222-81666</b>
<b>Schortmar Carmii Krumme Weide 46 32108 Bad Salzuflen</b>	<b>Mevlana Camii Weinbergstr. 37 32108 Bad Salzuflen 05222-85158</b>	<b>Versöhnungskirche Knetterheide Schelpstr. 1 32107 Bad Salzuflen 05222-7754</b>
<b>Kirchengemeinde Liebfrauen Leopoldstr. 1 32105 Bad Salzuflen 05222-959388</b>	<b>Freie evangelische Gemeinde Bad Salzuflen- Schötmar August-Bollhöfer-Str. 3 32108 Bad Salzuflen 05222 84671</b>	<b>Mennoniten Brüdergemeinde Lagesche Str. 109 32108 Bad Salzuflen 05222 281210</b>

# Ihre Ansprechpartner



## Reha Sport & Sportanbieter

<b>BGS Bad Salzuflen e.V.</b> Information : Horst Wehmeyer 05222-81189	<b>Verein für Prävention und Rehabilitation Bad Salzuflen e.V.</b> Salzetal-Klinik Alte Vlothoer Str.1 32105 Bad Salzuflen 05222-1860	<b>Leben Vital e.V.</b> Extersche Str. 42 32105 Bad Salzuflen 05222-8075431
<b>Kneipp-Verein Bad Salzuflen-Lippe e.V.</b> Postfach 1404 32066 Bad Salzuflen	<b>Osteoporose Selbsthilfegruppe Bad Salzuflen e.V.</b> Untere Mühlenstr. 20 32105 Bad Salzuflen 05222-805745	<b>VHS Bad Salzuflen</b> Hermannstr. 32 32105 Bad Salzuflen 05222-931730
<b>Lebenshilfe Herford e.V.</b> Behindertensport Ackerstr. 31 32051 Herford	<b>Deutsche Parkinson Vereinigung e.V.</b> Barbara Sonntag Schülerstr. 29 32108 Bad Salzuflen 05222-81057	<b>Rad Sport Verein Knetterheide e.V.</b> Am Zuschlag 7 32107 Bad Salzuflen 05222-72838
<b>TSC Bad Salzuflen e.V.</b> Grüner Sand 18 32107 Bad Salzuflen 05222-81419 05223-85254	<b>Wanderfreunde Bad Salzuflen e.V.</b> Postfach: 1873 32070 Bad Salzuflen 05222-61627	<b>Sportverein Türksport Bünde E.v.</b> Wasserbreite 9-11 Vereinslokal 05223-130912
<b>Reha-Sport-Verein e.V.</b> Schuhmannstr. 25 32049 Herford 05221-1225585 (Pysiothek Buchtman)	<b>Kegel-Sport-Verein Bünde e.V.</b> Ahler Str. 51 32257 Bünde 05223-61581	<b>1. Nordic Walking Verein Herford e. V.</b> Viehtriftenweg 240 32257 Bünde 05223-61581
<b>Hofnarr-freier Kultur- und Sportverein</b> Rudolf Döhr Lange Str. 94 32602 Vlotho 05733-61581	<b>FUS Topfit Hiddenhausen e.V.</b> Manfred Mohning Friedenstalstr. 38 05221-83616	<b>Fitness-u. Gymnastik-Club Löhne</b> Hildegard Halpaus An der Realschule 21 32549 Bad Oeynhausen 05731-52193

<p><b>Leben Vital e.V.</b>  <b>Taubenweg 3</b>  <b>32120 Hidden-hausen</b>  <b>05221-7645941</b></p>	<p><b>Kneipp Verein</b>  <b>Herford e.V.</b>  <b>Fliederweg 12</b>  <b>32049 Herford</b>  <b>05221-179510</b></p>	<p><b>Deutsche Vereinigung</b>  <b>Morbus Bechterew</b>  <b>Landesverband NRW e.V.</b>  <b>Informationen unter:</b>  <b>05232-80067</b>  <b>Email:</b>  <b>bad-salzuflen@dvbm-nrw.de</b></p>
<p><b>Türkischer Verein</b>  <b>Herford e.V.</b>  <b>Bielefelder Str. 62-64</b>  <b>32051 Herford</b>  <b>0176-64788313</b></p>	<p><b>Schachclub Caissa</b>  <b>Bad Salzuflen</b>  <b>Martin-Luther-Str. 2</b>  <b>32105 Bad Salzuflen</b>  <b>0160-3877314</b></p>	<p><b>Viva OWL</b>  <b>Verein zur</b>  <b>Informationsverarbeitung</b>  <b>e.V.</b>  <b>Geschäftsstelle:</b>  <b>Zum Tellbusch 36</b>  <b>32107 Bad Salzuflen</b>  <b>05222-707333</b>  <b>Email: info@vivaowl.de</b></p>

# Ihre Ansprechpartner



---

## Wichtige Telefonnummern

**Polizei 110**

---

**Feuerwehr/ Rettungsdienst 112**

---

**Ärztlicher Notdienst 116117**

---

**Ihr Hausarzt**

---

**Ihre Apotheke**

---

**Klinikum Herford 05221-940**

**Klinikum Lippe Detmold 05231-720**

**Klinikum Lemgo 05261-260**

---

**Mathilden-Hospital Herford 05221-5930**







# Ihr Zuhause

Alles zum Thema Wohnen zu Hause

- Wohnberatung
- Sicherheit in den eigenen vier Wänden
- Hausnotruf
- Hilfe im Haus, Garten,  
Einkauf und Behördengänge



# Ihr Zuhause



---

## Wohnberatung

### Zu Hause bleiben ... so lange wie möglich!

Bei gesundheitlichen Einschränkungen können alltägliche Handgriffe und Bewegungsabläufe in der eigenen Wohnung zum Problem werden.

Dabei gibt es viele Möglichkeiten, die Barrieren in der Wohnung zu beseitigen:

- Umgestaltung des Badezimmers (ebenerdige Dusche, erhöhtes WC)
- Schwellenfreier Zugang zum Haus (Rampen, Lifte)
- Vorbeugende Anpassungen, um Stürze zu vermeiden (Handläufe)

In der Wohnberatung werden Lösungen für das selbstständige Leben in der eigenen Wohnung gefunden.

# Ihr Zuhause



---

Ziel der Wohnberatung ist es,  
Pflegebedürftigkeit zu vermindern und zu vermeiden.

Die Beratung ist daher individuell, anbieterunabhängig und kostenlos. In der Wohnung der Ratsuchenden erfolgt ein umfassendes Gespräch, bei dem auch Finanzierungsmöglichkeiten aufgezeigt werden.

Bei Bedarf kann die Maßnahme auch länger begleitet werden (Gespräche mit Vermietern, Handwerkern u.s.w.).

Bitte wenden Sie sich bei Fragen an:

**Wohnberatung des Kreises Lippe**

**Jens Brockschnieder**

**Ulla Trumann**

Felix-Fechenbach- Str. 5

32756 Detmold

**05231-623130**

# Ihr Zuhause



---

## **Sicherheit in den eigenen vier Wänden**

Die Polizei kann nicht überall sein, um Straftaten zu verhindern. Oft kümmert sich niemand darum, was auf dem Nachbargrundstück oder an der Wohnungstür nebenan vorgeht. Darauf vertrauen auch viele Betrüger und Ganoven.

Doch Nachbarn, die einander helfen, gibt es fast immer. Pflegen Sie den Kontakt zu Ihren Nachbarn für mehr Lebensqualität und Sicherheit. Warten Sie nicht auf die anderen, tun Sie den ersten Schritt. Sprechen Sie die Bewohner Ihres Hauses oder Ihrer Nachbarhäuser an.

Veranstalten Sie ein Treffen und tauschen Sie untereinander Rufnummern aus.

Denn: In einer aufmerksamen Nachbarschaft haben Einbrecher, Diebe und Betrüger kaum eine Chance.

Das Kommissariat Kriminalitätsprävention/Opferschutz informiert Sie gern über das bestehende Netzwerk „Zuhause sicher“.

# Ihr Zuhause



---

Hier sind die Polizeibehörde, die Kreishandwerkerschaft, die Handwerkskammer, sowie die Kommunen und Unternehmen aus Industrie- Handel und Versicherungswirtschaft als Netzwerkpartner vertreten.

## **Suchen Sie das Gespräch:**

Ausführliche Beratung rund um das Thema „Sicher Leben“ (z.B. auch zum Einbruchschutz, Verhalten im Urlaub, Gewalt, Internet etc.) und entsprechende Informationsbroschüren bietet das Kommissariat Kriminalitätsprävention/Opferschutz der Kreispolizeibehörde Lippe.

## **Direktion Kriminalität**

Bielefelder Str. 90  
32756 Detmold  
05231- 609-0

## **24h Opfertelefon des Weißen Rings**

116006 ( 7 Tage die Woche von 7.00 Uhr-22.00 Uhr )

**Die ortsansässigen Polizeistationen entnehmen Sie den Angaben bei „Ihre Ansprechpartner“**

---

# Ihr Zuhause

## Die wichtigsten Tricks und Betrügereien für Sie zusammen gefasst:



---

### Tricks am Telefon

#### **Der Enkeltrick**

Mit den Worten „Rate mal, wer dran ist“ oder ähnlichen Formulierungen rufen die Betrüger an.

Sie geben sich als Verwandte, Enkel oder gute Bekannte aus und bitten um Bargeld, weil sie in eine Notlage geraten sind.

Sobald man sich bereiterklärt, wird ein Bote angekündigt, der das Geld abholen wird.

- **Seien Sie misstrauisch**
- **Geben Sie keine Details zu familiären Verhältnissen oder finanziellen Verhältnissen preis**
- **Halten Sie nach einem Anruf mit finanziellen Forderungen Rücksprache bei Familienangehörigen**
- **Übergeben Sie niemals Geld an unbekannte Personen**
- **Informieren Sie die Polizei unter Tel. 110**

# Ihr Zuhause

## Die wichtigsten Tricks und Betrügereien für Sie zusammen gefasst:



---

### Werbeanrufe

Ziel des Anrufs ist es, einen Vertragsabschluss zu erreichen, den Angerufenen beispielsweise dazu zu überreden, an einem Gewinnspiel teilzunehmen, eine Zeitschrift zu abonnieren oder den Telefonanbieter zu wechseln. Dabei fragen die Anrufer auch persönliche Daten ab, unter anderem die Kontodaten.

- **Am Telefon abgeschlossene Verträge sind gültig**
- **Allerdings können fast alle am Telefon abgeschlossenen Verbraucherverträge innerhalb einer Frist von 14 Tagen widerrufen werden, schriftlich oder durch Rücksendung der gelieferten Sache, eine Begründung ist nicht nötig. Es genügt der rechtzeitige Versand des Schreibens per Brief, Fax oder E-Mail, der aber nachgewiesen werden muss.**

# Ihr Zuhause

## Die wichtigsten Tricks und Betrügereien für Sie zusammen gefasst:



---

### Tricks an der Haustür

- „Kann ich bitte ein Glas Wasser haben, darf ich in Ihre Küche kommen?“
- „Ich muss schnell telefonieren, ich hatte einen Unfall, darf ich Ihr Telefon benutzen?“
- „Ich habe ein dringendes Bedürfnis. Darf ich Ihre Toilette benutzen?“
- „Erinnern Sie sich nicht mehr an mich?“

Mit diesen Worten haben Unbekannte nur ein Ziel: Sie sollen die Wohnungstür öffnen, damit die Täter in die Wohnung gelangen.

Weitere Tricks an der Haustür:

Menschen, die angeben von einer Firma oder Behörde zu kommen. Z.B. der Handwerker, der Heizkostenableser, Mitarbeiter der Elektrizitäts-Gas-oder Wasserwerke oder Mitarbeiter der Kirche, des Sozialamtes oder anderer sozialer Stellen, sogar der Polizei.

Tricktäter-Männer wie Frauen-rechnen mit Ihrer Hilfsbereitschaft und nutzen diese schamlos aus. Dabei haben sie nur ein Ziel:

**Sie wollen in Ihre Wohnung**



# Ihr Zuhause

## Die wichtigsten Tricks und Betrügereien für Sie zusammen gefasst:



---

### Wie Sie sich schützen gegen Tricks an der Haustür

- Lassen Sie niemals Fremde in die Wohnung
- Vergewissern Sie sich vor dem Öffnen, wer zu Ihnen will
- Lassen Sie nur Personen hinein , die Sie bestellt haben oder die vorher angekündigt waren
- Vordern Sie von angeblichen Amtspersonen einen Dienstausweis und prüfen Sie ihn sorgfältig
- Bieten Sie bei angeblicher Notlage selbst Hilfe an  
Bieten Sie an zu telefonieren oder das Glas Wasser zu bringen, lassen Sie die **Tür** währenddessen **geschlossen**.
- Rufen Sie nur bei selbst ermittelten Telefonnummern zurück, auch wenn Ihnen andere Nummern mitgeteilt werden

**Benutzen Sie zu Hause Vertreterschlösser, Kette oder Türspion.**

# Ihr Zuhause



## Hausnotruf

Der Hausnotruf bietet die Möglichkeit, in kritischen Notsituationen in kürzester Zeit Hilfe herbeizurufen. Über ein kleines tragbares Gerät z.B. eine Uhr, die am Handgelenk oder eine Kette, die um den Hals getragen wird, kann im Notfall Alarm ausgelöst werden.

Der Empfänger des Notrufs wird dann umgehend die notwendigen Hilfsmaßnahmen einleiten (Verständigung der Verwandten, Nachbarn, des Arztes und in dringenden Fällen auch des Rettungswagens).

Es gibt verschiedene Anbieter von Hausnotrufdiensten. Erkundigen Sie sich bei der Auswahl eines Systems auf jedem Fall danach, wie das Notruf-System funktioniert (nicht alle haben z.B. eine ständig besetzte Hausnotruf-Zentrale). Gegebenenfalls empfiehlt es sich darauf zu achten, dass es eine Schlüsselverwaltung gibt um zu verhindern, dass in einem Notfall die Tür aufgebrochen werden muss.

Bei einigen Anbietern gibt es zusätzlich zum Notruf eine sogenannte „Tag-Taste“. Durch Drücken dieser Taste (einmal am Tag) geben Sie dem Notrufempfänger jeden Tag ein „Lebenszeichen“. Wenn dieses ausbleibt, wird auf jeden Fall nach Ihnen geschaut um sicherzugehen, dass Sie nicht in Not sind.

# Ihr Zuhause



---

**Hausnotrufsysteme** werden gemietet.

An Kosten fallen neben einer einmaligen Anschlussgebühr monatliche Gebühren an.

Bitte erkundigen Sie sich bei den einzelnen Anbietern. Bei Pflegebedürftigen mit einem Pflegegrad wird die monatliche Miete für das Gerät, von der Pflegekasse bezahlt. Eventuell kommt auch eine Kostenübernahme durch den Sozialhilfeträger in Betracht.

Eine Aufstellung der Anbieter von Hausnotrufsystemen finden Sie in diesem Ordner unter Ihre Ansprechpartner.

# Ihr Zuhause



---

## **Hilfe im Haus, Garten, Einkauf und Behördengänge**

Wenn Sie aufgrund von Krankheit oder fortgeschrittenem Alter Hilfe im Haushalt, Garten oder möglicherweise beim Einkaufen benötigen, können Sie sich an verschiedene Stellen wenden, die vermittelnd oder aber auch direkt helfend tätig werden.

Ambulante Pflegedienste bieten Hilfeleistungen unter anderem für hauswirtschaftliche Verrichtungen und Betreuung an, sofern sie im Rahmen der Pflegebedürftigkeit notwendig werden.

Zudem gibt es Alltagshelfer, die Senioren und Pflegebedürftigen notwendige tägliche Hilfestellungen anbieten.

Sofern bei Ihnen eine Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde, können die Kosten für hauswirtschaftliche Hilfen und Betreuung zum Teil aus Mitteln der Pflegeversicherung oder durch andere Kostenträger bezahlt werden.

Es empfiehlt sich, vor der Inanspruchnahme die Leistungen und Preise zu vergleichen und sich über eine mögliche Kostenübernahme zu informieren.

# Ihre Freizeit

Alles zum Thema Veranstaltungen,  
Sport und Urlaub..

- Seniorenausflüge, Seniorenreisen
- Freizeitangebote in Lippe
- Sport und Bewegung
- Engagement und Ehrenamt
- Ehrenamtskarte
- Veranstaltungen Schötmar-Bad Salzuflen
- Angebote in Lippe



# Ihre Freizeit



## Seniorenausflüge, Seniorenreisen

Neben Reisebüros und kommerziellen Reiseveranstaltern bieten auch Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden und Sozialverbände spezielle Reisen und Tagesausflüge für Seniorinnen und Senioren an. In der Regel wird dabei ein umfangreicher Service geboten, der in besonderem Maße auf die Wünsche und Bedürfnisse Älterer abgestimmt ist. Während der Reise stehen meist ehrenamtliche Helferinnen und Helfer als Ansprechpartner zur Verfügung. Teilweise gibt es sogar eine Begleitung durch Fachpersonal, z.B. aus dem Bereich der Krankenpflege, um auch kranken und gebrechlichen Menschen die Gelegenheit zu geben, einmal wieder zu verreisen.

In der Regel wird ein Fahrdienst von zu Hause organisiert. Seniorinnen und Senioren soll hiermit die Möglichkeit gegeben werden, sich fern vom gewohnten, oft einsamen Alltag zu erholen und neue Kräfte zu sammeln.

In Lippe gibt es eine große Auswahl an besonderen Reiseangeboten. Holen Sie sich die Reiseprospekte! Wenn Sie es sich aus finanziellen Gründen nicht erlauben können an einem Erholungsangebot teilzunehmen, fragen Sie eventuell nach Zuschüssen z.B. von den Kirchen oder Wohlfahrtverbänden.

# Ihre Freizeit



---

Vielleicht macht es Ihnen auch Freude, sich an der Organisation einer Reise zu beteiligen oder sich als Reisebegleiter anzubieten!

## **CVJM Freizeitdienst – Seniorenreisen**

Lortzingstr. 4, 32756 Detmold  
**05231-92 06 54**

## **Caritasverband für den Kreis Lippe und die Stadt Bad Pyrmont e.V. – Seniorenreisen**

Palaisstr. 27, 32756 Detmold  
**05231-9 92 99**

## **Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Lippe e.V. - Betreute Reisen für Senioren**

Hornsche Str. 29 – 31, 32756 Detmold  
**05231-9 21 40**

## **AWO Herford – Seniorenreisen**

Hermannstr. 10  
32130 Enger  
**05224 -91 234 0**  
**oder 05224 -91 234 15**

Auch bei Ihnen in Schötmar / Bad Salzuflen werden durch die Ortsvereine der AWO, dem Roten Kreuz und der Heimatvereine Seniorenreisen durchgeführt. Bitte wenden Sie sich an die Ansprechpartner vor Ort.

# Ihre Freizeit



---

## Weitere Urlaubsangebote

Der Verein Urlaub & Pflege e.V. bietet spezielle Urlaubsangebote für pflegebedürftige Menschen an, um Ihnen Kontakt zu anderen Menschen, Entspannung und Erholung zu ermöglichen, was für nicht pflegebedürftige Menschen selbstverständlich ist. Neben einem reizvollen Urlaub mit entsprechend abgestimmten Angeboten, werden dabei Fachpflege, Tag- und Nachtbereitschaft sowie Hilfe bei der Mobilität (Begleitung, Rollstuhl schieben) gewährleistet.

**Urlaub & Pflege**  
**Voßhof 10**  
**48291 Telgte**  
**02504-7396043**



# Ihre Freizeit



## Freizeitangebote in Lippe

Der Heilgarten Deutschlands – so wird das Land des Hermann oft genannt.

Orte wie Bad Salzuflen und Bad Meinberg sind bekannt und ergeben mit den Kneipp-Kurorten Detmold-Hidessen und Schieder-Schwalenberg sowie den Luftkurorten Holzhausen-Externsteine und Lage-Hörste die Dichte von Erholungsorten, die die Region auszeichnet.

Hier gibt es neben klassischen Vorsorge- und Rehabilitationsangeboten natürlich auch eine Menge mehr zum Thema „Alter aktiv“ zu entdecken.

Zum Beispiel Wandern auf den Klima-Erlebniswegen, barrierefreie Wanderwege oder das Lippische Nordic-Walking-Zentrum mit 5 vom Deutschen Skiverband zertifizierten Wegen.

**Lippe Tourismus & Marketing AG – Tourist Information  
Lippe & Detmold**

**Rathaus Am Markt, 32756 Detmold**

**0800/8 38 88 85 (kostenlose Info-Hotline) oder**

**05231/62 10 20 – Fax 05231/61 79 69**

**E-Mail: [hermann@lippe.de](mailto:hermann@lippe.de)**

**Internet: [www.land-des-hermann.de](http://www.land-des-hermann.de)**

# Ihre Freizeit



---

## Sport und Bewegung

Aktiv und gesund älter werden im Kreis Lippe! Es gibt im Kreisgebiet eine Vielzahl von Bewegungsangeboten für die ältere Generation. Ob Wandern, Walken oder Nordic Walking, Gymnastik, Schwimmen, Radfahren und/oder Entspannungstechniken: Jede Bewegung und Aktivität tut Körper und Seele gut. Dass hierbei nicht Rekorde und Höchstleistungen, sondern Spaß an der Bewegung, die Abwechslung und die Geselligkeit im Vordergrund stehen, versteht sich von selbst. Sportliche Betätigung gibt es auch in Ihrer Nähe. Die Volkshochschulen, die Wohlfahrtsverbände, lokale Netzwerke, private Anbieter und vor allem die Sportvereine vor Ort haben entsprechende Angebote. Informationen über Senioren- Sportangebote im Kreis Lippe erhalten Sie beim

### **Kreissportbund des Kreises Lippe Geschäftsstelle**

Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold

**05231-61 79 02 – Fax: 05231-61 79 00**

**Weitere Anbieter in Ihrer Nähe finden sie unter Ihre Ansprechpartner**

# Ihre Freizeit



---

## Engagement und Ehrenamt

Nach dem Ausscheiden aus dem Berufsleben bieten sich viele Möglichkeiten, die neu gewonnene Freizeit zu nutzen! So können Sie z.B. die eigenen Fähigkeiten weiter ausbauen und diese aktiv einbringen. Vielleicht möchten Sie auch gerne dazu beitragen, anderen zu helfen? Ihr Wissen und Ihre Erfahrung sind hierbei unschätzbar wertvoll!

Bereiche, sich zu engagieren, gibt es viele. Scheuen Sie sich nicht, Ihre Mithilfe anzubieten und warten Sie nicht erst ab, bis Sie gefragt werden. Vor Ort bietet Ihnen die Freiwilligen-Agentur Lippe in Kooperation mit dem AWB (ArbeitWohnenBildung) die Möglichkeit, sich zu engagieren und einzubringen. Nutzen Sie die Möglichkeit, Ihre individuell vorhandenen Kompetenzen einzusetzen, um andere Menschen ehrenamtlich zu unterstützen. Die Freiwilligen Agentur bietet Ihnen eine Plattform, die die Hilfeleistungen koordiniert:

**FAL Freiwilligen Agentur Lippe**  
**Frau Klocke Kramer**  
**Kiliansweg 7-9**  
**32108 Bad Salzuflen**  
**05222- 81518**  
**e-mail: [m.klocke-kramer@awbev.de](mailto:m.klocke-kramer@awbev.de)**

# Ihre Freizeit



---

Darüber hinaus haben Sie natürlich auch die Möglichkeit, sich an die Wohlfahrtsverbände, Kirchengemeinden und Vereine zu wenden, bei denen Sie auch ehrenamtlich tätig werden können. Auch das Ehrenamtsbüro des Kreises Lippe unterstützt Sie in Ihrem bürgerschaftlichen Engagement. Wenn Sie bisher noch keinen Zugang zum Ehrenamt gefunden haben, erhalten Sie durch das Ehrenamtsbüro die Möglichkeit, sich zu informieren und zu engagieren:

## **Ehrenamtsbüro des Kreises Lippe**

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

**05231-62-5000 oder 05231-62-5001**

**E-Mail: [ehrenamt@kreis-lippe.de](mailto:ehrenamt@kreis-lippe.de)**

# Ihre Freizeit



## Ehrenamtskarte

Die Ehrenamtskarte ist ein Zeichen des Dankes und der Anerkennung für intensives bürgerschaftliches Engagement. Mit der Ehrenamtskarte erhalten Sie Vergünstigungen in vielen öffentlichen und privaten Einrichtungen in ganz Nordrhein-Westfalen.

Eine Ehrenamtskarte kann jeder erhalten, der

- mindestens fünf Stunden pro Woche bzw. 250 Stunden pro Jahr
- seit drei Jahren ehrenamtlich
- ohne Vergütung oder pauschale Aufwandsentschädigung
- nachweislich ehrenamtlich tätig ist

Weitere Informationen und Anmeldeformulare erhalten Sie im Ehrenamtsbüro des Kreises.

### **Ehrenamtsbüro des Kreises Lippe**

Felix-Fechenbach-Str. 5

32756 Detmold

**05231-62-5000 oder -05231 62-5001**

# Ihre Freizeit



## Veranstaltungen in Schötmar und Umgebung

### Regelmäßige Freizeit Angebote

<b>Ansprechpartner / Veranstalter</b>	<b>Angebot</b>	<b>Ort Datum Uhrzeit</b>
<b>AWO Bad Salzuflen- Schötmar e.V.</b>  <b>Ortsteilgruppe "Schötmar"</b> <b>Dirk Schwerdfeger</b> <b>Bielefelder Str. 20c</b> <b>32107 Bad Salzuflen</b>  <b>05222 -7 01 07</b>  <b>info@awo-bad- salzuflen.de</b>	<b>Gymnastik / Knobeln / Skat</b>  <b>Nähstube</b>  <b>Seniorenbegegnung</b>  <b>Nachmittagsfahrten</b> <b>Tagesfahrten</b> <b>Mehrtagesfahrten</b> <b>Seniorengymnastik</b> <b>"fit für 100"</b> <b>Senioren- nachmittag</b> <b>Bingo</b> <b>Vorträge</b> <b>Senioren</b> <b>Tagesstätte</b>	<b>AWO-Tagesstätte</b> <b>Neue Straße 3</b> <b>32105 Bad Salzuflen</b>  <b>oder</b>  <b>Ortsteilgruppe Bad</b> <b>Salzuflen</b> <b>"Gelbe Schule"</b> <b>Martin-Luther-Str. 2</b> <b>32105 Bad Salzuflen</b>  <b>Ortsteilgruppe Werl- Aspe/Wülfer-Bexten</b>  <b>oder</b>  <b>Gemeinschaftshaus</b> <b>Bielefelder Str. 40</b> <b>32107 Bad Salzuflen</b>

# Ihre Freizeit



## Regelmäßige Freizeit Angebote

<b>Ansprechpartner / Veranstalter</b>	<b>Angebot</b>	<b>Ort Datum Uhrzeit</b>
<b>AWO Ortsverein Ehrsen-Breden Elsbeth Thies Auf der Dannen 8 32108 Bad Salzuflen Tel.:05222-20328</b>	<b>Altenclub</b>	<b>Sporthaus Ortsteil Ehrsen Rotkehlchenweg 1 32108 Bad Salzuflen</b>
<b>AWO Ortsverein Holzhausen-Sylbach Manuela Jahn Gronhofweg 9 32107 Bad Salzuflen Tel.: 05222-21 402</b>	<b>Skat und Handarbeiten  Seniorentreff Begegnungs- stätten  Kegelgruppen</b>	<b>Räumlichkeiten: Alt- Holzhauserstr. 4 32107 Bad Salzuflen - Holzhausen</b>
<b>Staatsbad Bad Salzuflen Salinenstraße 1 32105 Bad Salzuflen 05222-183800</b>	<b>Aktiv im Park  Wassertreten  Aktiv im Park Qi Gong  Tai Chi &amp; Qi Gong  Guten-Morgen- Gym  Yoga für jeden  Gymnastik 60+</b>	

# Ihre Freizeit



---

## Regelmäßige Freizeit Angebote

<b>Pastoralverbund Bad Salzuflen- Schötmar</b>	<b>Seniorenrunde jeden 1. Montag im Monat</b>  <b>Stuhlkreis</b>  <b>Gemeinschafts- messe der kfd mit anschl. Frühstück (jeden 1. Dienstag)</b>	<b>Liebfrauenkirche Leopoldstr. 1 32105 Bad Salzuflen</b>  <b>05222-959388</b>
<b>Ev.-lutherische Kirchengemeinde Bergkirchen Bergkirchen 56 32108 Bad Salzuflen</b>	<b>Frauenhilfe/ Gemeindenachmit tag</b>	<b>Gemeindehaus</b>

Weitere Veranstaltungen in Schötmar finden sie auf  
[www.buergerverein-schoetmar.de/aktuelles](http://www.buergerverein-schoetmar.de/aktuelles)

Vorsitzender Jochen Heidbreder  
05222-7949394



# Ihre Freizeit



Veranstaltung	Uhrzeit	Datum	Ort
<b>Wir tanzen wieder! Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz</b>	<b>14.30 Uhr bis 16.00 Uhr</b>	24.02.2017 24.03.2017 28.04.2017 30.06.2017 29.09.2017 27.10.2017 24.11.2017	Interessierte melden sich bitte beim: Tanztreff Hey Herforderstr.43 32765 Lemgo 05261-12877

## Angebote in Lippe

**Des Weiteren bietet die VHS ein breites Programm für Senioren an.**

**vhs Bad Salzuflen**

Hermannstr.32

32105 Bad Salzuflen

**Tel.: 05222-9317-0**

**Bitte erkundigen Sie sich direkt vor Ort.**

# Ihre Unterstützung

Alles zum Thema Beratung und Hilfen zu Hause

- Pflege - Beratung
- Pflegestützpunkt
- Ambulante Pflegedienste
- Ehrenamtliche Besuchsdienste und Hilfeleistungen
- Haushaltshilfen/Sonstige Betreuungsleistungen
- Niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote
- Mahlzeitendienste
- Fahrdienst und Parkerleichterung
- Ambulanter Hospizdienst
- Palliativ-Pflegedienst
- Palliativärztlicher Konsiliardienst Lippe



# Ihre Unterstützung



---

## **Senioren- und Pflegeberatung**

### **1. Senioren-und Pflegeberatung** **Betreuung und Begleitung**

...ist ein spezialisiertes Fachberatungsangebot und dient der Stabilisierung einer häuslichen Pflege- und Betreuungssituation. Bei Bestehen einer besonderen sozialen Problemlage kann das Beratungsangebot in Anspruch genommen werden. Die Leistungen werden in der Regel im Rahmen von Hausbesuchen erbracht und umfassen alle Maßnahmen, die zur Beseitigung oder Minderung der Problemlage erforderlich sind.

Mögliche Maßnahmen sind z.B. die Aufarbeitung des Problems in Gesprächen und die Vermittlung von erforderlichen Hilfen für die Problemlagen, die nicht eigenständig gelöst werden können.

Die Hilfen werden durch Fachkräfte erbracht, die über eine sozialarbeiterische oder eine vergleichbare Qualifikation verfügen.

Die Inanspruchnahme der Senioren-und Pflegeberatung ist kostenfrei und wird vom Kreis Lippe finanziert.

Es besteht eine enge Zusammenarbeit mit dem Pflegestützpunkt der AOK-Westfalen-Lippe und des Kreises Lippe.

# Ihre Unterstützung



---

## **Diese Leistungen werden von der Senioren-und Pflegeberatung angeboten**

In einem ersten Gespräch wird der Ratsuchende über das Beratungsangebot informiert. Die jeweilige Problemlage wird analysiert und die Wünsche und die Vorstellungen werden dann gemeinsam erarbeitet. Anschließend werden zusammen geeignete Lösungsmöglichkeiten entwickelt.

In den folgenden Gesprächen wird die konkrete Hilfeplanung abgestimmt und anschließend die Umsetzung der Maßnahmen in die Wege geleitet.

Dies kann in wenigen Tagen erledigt sein; in Einzelfällen kann es aber auch einige Wochen dauern. Dabei ist es wichtig, dass die angebotene Hilfe gewünscht ist und die miteinander entwickelten Lösungsansätze aktiv unterstützt werden.

### **Zielsetzung**

Die Probleme der ratsuchenden Menschen sollen schnellstmöglich und dauerhaft gelöst werden.

Die Fachberatung steht zur Verfügung, um zusammen mit Angehörigen, Nachbarn, Freunden, Beratungsstellen, Institutionen und sozialen Diensten intensiv an der Lösung der bestehenden Probleme zu arbeiten.

Sobald die Lösung erreicht worden ist, zieht sich die Beratungskraft wieder zurück.

# Ihre Unterstützung



---

**Ihr Ansprechpartner in Bad Salzuflen, Leopoldshöhe und  
Lage:**

**Gisela Burkhardt**

**Diakonieverband Bad Salzuflen**

**Heldmanstr. 45, 32108 Bad Salzuflen**

**Tel.: 0 52 22/99 95 40**

**Fax: 0 52 22/99 95 56**

**[gisela.burkhardt@diakonie-bad-salzuflen.de](mailto:gisela.burkhardt@diakonie-bad-salzuflen.de)**

# Ihre Unterstützung



## 2. Pflegestützpunkt

Persönliche und unbürokratische Hilfe erhalten Betroffene und ihre Angehörigen im Pflegestützpunkt der Pflegekassen und des Kreises Lippe.

Kostenlos und trägerunabhängig wird über eine Vielzahl von Leistungsangeboten im Kreis Lippe informiert und bei der Zusammenstellung von individuellen Pflegenetzwerken Hilfestellung geleistet.

Ziel ist es, den Pflegebedürftigen und ihren Angehörigen die Unterstützung zu geben die sie benötigen, um die Versorgung sicherzustellen.

Das können z.B. Informationen zu den möglichen Leistungsansprüchen, Hilfe bei der Antragstellung, Auskünfte und Vermittlung über wohnortnahe Hilfsangebote sein.

### **Pflegestützpunkt NRW**

**Im Haus der AOK Nordwest**

**Wasserstraße 22**

**32756 Detmold**

**05231-7603302 oder 05231-7603303**

Sie erreichen dort:

**Frau Anja Düwel-Wedek, Frau Sabine Cord-Sprick,  
Frau Rita Wessels, Doris Dreimann-Kehde**

Die Beratung kann sowohl im Hausbesuch als auch in täglichen Sprechstunden im Pflegestützpunkt in Detmold erfolgen. Die Öffnungszeiten erfragen Sie bitte bei den Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes.

# Ihre Unterstützung



---

## **Ambulante Pflegedienste**

Wenn Sie pflegebedürftig sind und gerne zu Hause gepflegt werden möchten, können Sie auf die Hilfe der ambulanten Pflegedienste zurückgreifen.

Diese stellen Ihnen eine große Auswahl an Leistungen der Kranken-, Alten- und Familienpflege zur Verfügung wie z.B.:

- Grundpflege (Hilfe beim An-/Auskleiden und Waschen, Betten und Lagern, Fuß- und Nagelpflege, Pflege und Reinigung von Zähnen und Zahnprothesen, Zubereitung von Mahlzeiten, Hilfe beim Essen)
- Behandlungspflege (Wundbehandlung, Wechseln von Verbänden, u.a. medizinische Maßnahmen, sofern sie vom Arzt auf die Pflegekräfte übertragen wurden)
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Pflege und Begleitung Sterbender
- Beratungsbesuche für pflegende Angehörige
- Sonstige Leistungen (z.B. Mahlzeitendienste, Fahr- und Begleitdienste, Hausnotruf etc.) bzw. die Vermittlung solcher Leistungen

# Ihre Unterstützung



Lassen Sie sich vom ambulanten Pflegedienst in einem persönlichen Gespräch beraten, welche Hilfen notwendig sind, welche Kosten entstehen und wie diese finanziert werden können. Die Pflegedienste geben Auskunft über die angemessene Pflege und helfen auch bei der Beantragung von finanziellen Leistungen.

Die Kosten der medizinischen Behandlungspflege nach Verordnung des Arztes trägt in der Regel die Krankenkasse. Wenn eine Pflegebedürftigkeit vorliegt (mind. Pflegegrad I) werden die Kosten für Pflegeleistungen und die notwendige hauswirtschaftliche Versorgung ganz oder teilweise über die Pflegesachleistung von der Pflegekasse gezahlt.

Es ist ratsam, sich frühzeitig bei der zuständigen Kranken- und Pflegekasse zu erkundigen, welche Leistungen in welchem Umfang übernommen werden können. Informationen zu diesen Leistungen erhalten Sie im Pflegestützpunkt.

Lassen Sie sich von mehreren Pflegediensten schriftliche Unterlagen geben (Infomaterial, Vertragsmuster, Kostenvoranschläge) und vergleichen Sie diese.



# Ihre Unterstützung



---

Vor dem Abschluss eines Pflegevertrages sollten Sie diesen auf jeden Fall in Ruhe durchlesen und sorgfältig prüfen. Aktuelle Informationen zu Angeboten der ambulanten Pflege und weitere Hilfestellungen zur Auswahl eines ambulanten Pflegedienstes erhalten Sie bei Ihrer Kranken- und Pflegekasse oder im Internet unter: [www.pflege-lippe.de](http://www.pflege-lippe.de).

Adressen von Pflegediensten in Ihrer Nähe finden Sie unter Ihre Ansprechpartner.

**Sie haben freie Wahl,  
wichtig ist, dass der von Ihnen gewählte ambulante  
Dienst einen Vertrag mit der Kranken-bzw. Pflegekasse  
abgeschlossen hat.**

# Ihre Unterstützung



---

## **Ehrenamtliche Besuchsdienste und niedrigschwellige Betreuungsleistungen/Haushaltsleistungen**

Vielen älteren Menschen fällt es schwer, die Wohnung ohne fremde Hilfe zu verlassen. Einsamkeit und Isolation können dann die Folge sein. Um dem entgegen zu wirken, bieten in Lippe ehrenamtliche Besuchsdienste ihre Hilfen an.

Die Angebote sind vielfältig und sie sollen dazu beitragen, dass in ihrer Mobilität eingeschränkte Menschen durch Hausbesuche, Gespräche, Vorlesen, Spielen und evtl. Spaziergänge, mehr Lebensqualität erhalten.

Gegebenenfalls können Sie über ehrenamtliche Besucherdienste auch weitergehende Hilfeleistungen erhalten.

Auskünfte über Besuchsdienste erhalten Sie bei Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung, den Seniorenberatungen, den Kirchengemeinden oder Wohlfahrtsverbänden.

Wer Interesse hat, Menschen mit persönlichen Besuchen eine Freude zu machen oder wer selbst Besuch bekommen möchte, kann sich in Bad Salzuflen, Detmold, Lage und in Lemgo an die Freiwilligen-Agentur Lippe (FAL) wenden.

Diese versucht dann, die „passenden“ Personen zusammenzubringen.

# Ihre Unterstützung



---

Niedrigschwellige Hilfe- und Betreuungsangebote sollen im häuslichen Bereich pflegende Angehörige entlasten.

Eine Ausbildung kann zum Beispiel beim Demenz-Service-Zentren durchgeführt werden. Nach einer Anerkennung durch die Bezirksregierung Düsseldorf können freiberufliche Anbieter dann auch über die Pflegekassen abrechnen.

## **Ehrenamt**

### **Freiwilligen-Agentur Lippe Bad Salzuflen**

Kiliansweg 7–9  
32108 Bad Salzuflen  
05222-96296525

### **Freiwilligen-Agentur Lippe Detmold**

Hornsche Str. 18  
32756 Detmold  
05231-9 62 12 77

E-Mail: [efa@gemeinsam-fuer-detmold.de](mailto:efa@gemeinsam-fuer-detmold.de)

# Ihre Unterstützung



## Niedrigschwellige Hilfe-und Betreuungsangebote

<p><b>Betreuungsteam Lippe</b> Hambruchtwete 1 32756 Detmold 05231-38233 <a href="mailto:info@betreuungsteamlippe.de">info@betreuungsteamlippe.de</a></p>	<p><b>Diakonie, Service Plus</b>  Heldmanstr.45 32108 Bad Salzuflen 05222-99950</p>
<p><b>„Zeit für Sie“ Mobile Seniorenbetreuung und Begleitung</b>  Heike Spilker Lehmkuhlstraße 9 32108 Bad Salzuflen Tel: 0171-3595521</p>	<p><b>BABS-Betreuungsagentur Bad Salzuflen e.V.</b> (für Menschen mit Demenz und/oder Behinderung) Bergstr. 84 32108 Bad Salzuflen 05222-962424</p>
<p><b>Thomas Vehlow</b> Seniorenbetreuung Hermann-Löns-Str. 9b  32105 Bad Salzuflen Tel: 0160-7354146</p>	<p><b>Seniorenbetreuung Frau Elke Gutowski</b> Karl-Biegemann-Str.9 32108 Bad Salzuflen Tel: 05222-282723</p>
<p><b>Betreuung und Hilfe im Alltag e.V</b> Kiliansweg 7-9 32108 Bad Salzuflen Telefon: 05222 - 96296561 <a href="mailto:info@betreuungundhilfe.de">info@betreuungundhilfe.de</a> <a href="http://www.betreuungundhilfe.de">www.betreuungundhilfe.de</a></p>	

# Ihre Unterstützung



---

## **Sonstige Haushaltshilfen/Betreuungsleistungen**

Viele ältere Menschen wünschen sich, solange wie möglich selbstbestimmt zu Hause leben zu können. Hierfür sind Dienstleistungen rund um den Haushalt ein wichtiger Baustein. Dieses lässt sich realisieren, wenn die angebotenen Dienstleistungen auch den Bedürfnissen und Wünschen der Kundinnen und Kunden entsprechen.

In einer landesweiten Datenbank sind diejenigen Anbieter gelistet, die sich zur Einhaltung der Mindestanforderungen verpflichtet haben. Auf der Homepage der Verbraucherzentrale können Sie nach Ort und Art der Dienstleistung suchen.

Nähere Informationen finden Sie unter [www.vz-nrs.de/haushaltshilfen](http://www.vz-nrs.de/haushaltshilfen) oder in den örtlichen Verbraucherberatungsstellen.

Darüber hinaus lassen sich Haushaltshilfen auch über ein privates Beschäftigungsverhältnis anstellen. Die Anstellmodalitäten wurden in den letzten Jahren durch die Minijobregelung oder das Haushaltsscheckverfahren vereinfacht. Auskünfte erhalten Sie bei:

### **Deutsche Rentenversicherung**

### **Knappschaft-Bahn-See, Minijob-Zentrale**

**45115 Essen**

**0355-2 90 27 07 99**

# Ihre Unterstützung



Ein Sonderfall sind die osteuropäischen Haushaltshilfen. Diese kommen für eine begrenzte Zeit nach Deutschland und wohnen dann bei ihrem Arbeitgeber.

Mit dem Verfahren möchte der Gesetzgeber deutschen Haushalten eine legale Möglichkeit zur Beschäftigung von Haushaltshilfen anbieten. Interessierte erhalten weitere Informationen zum Verfahren, zu den Zulassungsbedingungen und der Antragstellung bei der

**Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) in Bonn  
0228-713-1414**

**E-Mail über [HAV-Bonn Haushaltshilfen@arbeitsagentur.de](mailto:HAV-Bonn.Haushaltshilfen@arbeitsagentur.de)  
oder im Internet und [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).**

Informationen zu Agenturen zur Vermittlung osteuropäischer Haushaltshilfen gibt es im Internet. Die Haushaltshilfen sind bei der Agentur in ihrem Heimatland angestellt und werden nach dem dortigen Tarif bezahlt. Im Schnitt kostet eine osteuropäische Haushaltshilfe 2200 Euro im Monat zuzüglich Verpflegung und Unterkunft im Haushalt des Pflegebedürftigen. Diese Hilfen erledigen Aufgaben im Haushalt wie Kochen und Putzen, helfen beim Anziehen und der täglichen Hygiene (notwendige pflegerische Alltagshilfen) und Betreuung.

# Ihre Unterstützung



---

**Angebote in Ihrer Nähe finden Sie unter Ihre Ansprechpartner.**

## **Förderverein Zeitspende e.V. und Betreuungsteam Lippe**

Der Verein Zeitspende e.V. und das Betreuungsteam Lippe bieten Qualifizierungslehrgänge zum Pflegebegleiter in Bad Salzuflen an.

Im Anschluss werden die „Zeitspender“ ehrenamtlich oder gegen Aufwandsentschädigung in der Unterstützung pflegender Angehöriger tätig.

Sie können ihr Betreuungsangebot nach §45 SGB XI in Rechnung stellen.

### **Förderverein Zeitspende e.V.**

Poststr.10  
32602 Vlotho  
05733-924333

### **Betreuungsteam Lippe**

Hambruchtwete 1  
32756 Detmold  
**05231-38233**  
e-mail: [info@betreuungsteamlippe.de](mailto:info@betreuungsteamlippe.de)

# Ihre Unterstützung



---

## Mahlzeitendienste

Die Mahlzeitendienste sind seit Jahren ein fester Bestandteil in der Versorgung älterer Menschen. Wer nicht mehr selber kochen kann oder möchte, kann diese Angebote nutzen. Die Mahlzeitendienste liefern täglich warme Mahlzeiten nach Hause. Dabei kann in der Regel zwischen Normalkost, Diätkost, fleischloser Kost, zucker-/cholesterin-reduzierter oder natriumarmer Kost sowie zwischen verschiedenen Portionsgrößen gewählt werden.

Aber auch manche Altentages- oder Begegnungsstätten oder Senioren- und Pflegeheime in Lippe bieten einen Mittagstisch an, wo Sie in Gesellschaft gut und preiswert essen können.

Beim gemeinsamen Essen haben Sie hier auch die Möglichkeit, andere Menschen kennen zu lernen.

Mahlzeitendienste werden angeboten bzw. vermittelt von den Wohlfahrtsverbänden, Pflegediensten und einigen Senioren- und Pflegeheimen.

Ansprechpartner in Ihrer Nähe finden Sie unter Ihre Ansprechpartner.



# Ihre Unterstützung



---

## Fahrdienst und Parkerleichterung

### Fahrdienst

Rollstuhlfahrer und Rollstuhlfahrerinnen mit dem Merkzeichen „aG“ im Schwerbehindertenausweis und Personen mit vergleichbarer Behinderung, die ein öffentliches Verkehrsmittel auch mit Hilfe einer Begleitperson nicht benutzen können und in deren häuslichem Familienkreis kein eigenes Kraftfahrzeug zur Verfügung steht, haben die Möglichkeit, den Behindertenfahrdienst in Anspruch zu nehmen.

Die Fahr- und Begleitdienste ermöglichen es alten und/oder behinderten Menschen, ihre Besorgungen außerhalb des Hauses zu erledigen, Verwandte oder Bekannte zu besuchen und an Veranstaltungen teilzunehmen.

Nicht unter dieses Angebot fallen die Fahrten zum Arzt.

Der Transport erfolgt mit rollstuhlgerechten Spezialfahrzeugen.

Der Kreis Lippe stellt den Betroffenen 40 Einzelfahrscheine pro Jahr gegen einen Kostenbeitrag zur Verfügung.

Damit können sie nach vorheriger Anmeldung unter der Tel.-Nr. **05231-32 98 98 98** den Fahrdienst des DRK Lippe nutzen. Anträge und Merkblätter können Sie beim Bürgerservice des Kreises Lippe Tel.-Nr. **05231-62-300** anfordern.

# Ihre Unterstützung



---

## **Parkerleichterung**

Parkerleichterung aus gesundheitlichen Gründen, den sogenannten Parksonderausweis, können Schwerbehinderte mit einer außergewöhnlichen Gehbehinderung und Blinde formlos und kostenfrei beim Kreis Lippe beantragen.

Vorzulegen ist der Schwerbehindertenausweis oder Feststellungsbescheid. Die Städte Bad Salzuflen, Detmold, Lage und Lemgo stellen diese Parksonderausweise selbst aus.

In einigen Städten und Gemeinden gibt es zusätzlich zum normalen Bus- und Bahnverkehr noch besondere Beförderungsangebote, wie z.B. den Naturpark-Bus.

Ferner stehen in einigen Kommunen Anruf-Sammeltaxen (AST) zur Verfügung. Anruf-Sammel-Taxen ergänzen oder ersetzen den Bus-Linienverkehr räumlich oder zeitlich. Gefahren wird nur bei Bedarf, d.h. mindestens 30 Minuten vor dem Fahrtwunsch muss eine telefonische Anmeldung mit Angabe der gewünschten Abfahrthaltestelle (=Bushaltestelle) bei der örtlichen AST-Zentrale erfolgen. Von hier aus werden Sie bis vor die Haustür Ihres jeweiligen Fahrtzieles gebracht, sofern dieses im Verkehrsgebiet des AST-Angebotes liegt (innerhalb der jeweiligen Stadt- bzw. Gemeindegrenze). Eventuell benötigte Hilfestellungen und/oder das Mitführen eines Rollstuhls müssen bei der Anmeldung genannt werden. Nähere Informationen zum Anruf-Sammel-Taxi erteilt Ihnen die Stadt/Gemeinde an Ihrem Wohnort.

# Ihre Unterstützung



---

## **Ambulanter Hospizdienst**

Auf Wunsch besucht und begleitet der ambulante Hospizverein Menschen in der letzten Lebensphase zu Hause, im Heim, im Krankenhaus oder im stationären Hospiz. Dabei wird sich ganz nach den Wünschen des Schwerkranken und der Angehörigen gerichtet.

Das Angebot ist:

- Über Krankheit, Sorgen und Nöte zu sprechen
- Da zu sein, auch wenn es einem persönlich nicht gut geht
- Anwesend zu sein, wenn Angehörige arbeiten oder sich ausruhen möchten
- Betroffenen und deren Angehörigen in der Zeit des Abschieds und der Trauer zur Seite zu stehen
- Informationen über Patientenverfügungen zu geben

## **Ambulanter Hospiz und Palliativ-Beratungsdienst**

**Lippe e.V.**

**Leopoldstr. 16**

**32756 Detmold**

**05231-96 28 00**

**Weitere Ansprechpartner in Ihrer Nähe finden Sie unter „Ihre Ansprechpartner“.**

# Ihre Unterstützung



---

## **Palliativ-Pflegedienst**

### **Leben zu Hause – bis zum Abschied nehmen**

Der Palliativ-Pflegedienst Lippe betreut Menschen in Lippe zu Hause. Gute Fürsorge und die Geborgenheit der gewohnten Umgebung spielen für die Lebensqualität schwerkranker Menschen eine wichtige Rolle. Die ambulante, palliative Pflege und Behandlung berücksichtigt diese Wünsche – unabhängig von Alter, Konfession oder Nationalität. Die Angst nehmen, Schmerzen und Atemnot lindern, zuhören und einfach da sein. Es wird geholfen mit fachlichem Können und freundlichen Worten auf einem Leidensweg, der sich oft über Jahre hinziehen kann. Menschliche Nähe, kompetente Versorgung und ein würdiges Leben in gewohnter Umgebung bis zum Abschied, das sind die Grundpfeiler der Arbeit.

Die Möglichkeiten unter anderem:

- Palliativpflegerische Maßnahmen
- Symptombehandlung wie invasive Schmerztherapie
- Tägliche Grundpflege
- Tägliche Behandlungspflege wie Wundversorgung, Portversorgung, Infusion
- Individuelle Behandlung rund um die Uhr

# Ihre Unterstützung



---

## **Palliativ-Pflegedienst Lippe**

Röntgenstr. 16, 32756 Detmold

**05231-9 10 21 51**

**24 Stunden Rufbereitschaft: 0176-11 15 55 99**

E-Mail: [info@palliativ-pflegedienst-lippe.com](mailto:info@palliativ-pflegedienst-lippe.com)

Internet: [www.palliativ-pflegedienst-lippe.com](http://www.palliativ-pflegedienst-lippe.com).

## **Palliativärztlicher Konsiliardienst Lippe**

### **Ambulante palliativmedizinische Versorgung in Lippe**

Der im Jahr 2008 vom Ärztenetz Lippe begründete Palliativärztliche Konsiliardienst Lippe ist ein Zusammenschluss speziell ausgebildeter Palliativmediziner, die den in der Patientenversorgung stehenden Hausärzten und Palliativpflegekräften 24 Stunden/Tag an 7 Tagen/Woche fachlich mit Rat und Tat zur Seite stehen.

# Ihre Unterstützung



---

Aufgabe des Palliativärztlichen-**Konsiliardienstes Lippe** ist es, eine umfassende Versorgung für Patienten in ihrer letzten Lebensphase in der häuslichen Umgebung zu ermöglichen.

Gemeinsam mit seinen Kooperationspartnern ist es das erklärte Ziel des Palliativärztlichen Konsiliardienstes Lippe, die bestmögliche Lebensqualität für den Erkrankten und seine Familie zu erreichen und, sofern gewünscht, das Verbleiben zu Hause in der vertrauten Umgebung zu ermöglichen.

## **Palliativärztlicher Konsiliardienst Lippe**

Gildestr. 1  
32760 Detmold

**05231-4 58 25 13 oder 05231-4 58 25 21**

E-Mail: [pkd@aerztenetz-lippe.de](mailto:pkd@aerztenetz-lippe.de)

Internet: [www.aerztenetz-lippe.de](http://www.aerztenetz-lippe.de)

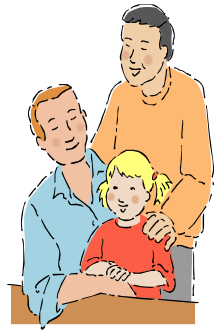
# Ihre Angehörigen

Alle Themen für Ihre (pflegenden) Angehörigen

- **Pflegekurse für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Helfer**
- **Gesprächskreise für pflegende Angehörige**
- **Beratungsbesuche**
- **Landesstelle pflegende Angehörige- Info Telefon**
- **Unfallversicherung für Pflegepersonen**
- **Hotelpflege / Auszeit**
- **Freistellung, Pflegeauszeit, Familienpflege**



# Ihre Angehörigen



---

## **Pflegekurse für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Helfer**

Pflegende Angehörige können kostenlose Pflegekurse in Anspruch nehmen. Sie vermitteln wertvolle Tipps und Kenntnisse, die die Pflege und Betreuung erleichtern und verbessern.

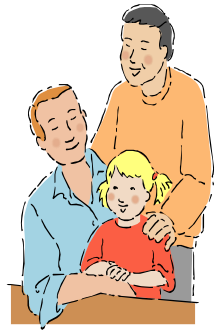
Entsprechende Grundpflegekurse werden angeboten von den Wohlfahrtsverbänden, in Kooperation mit den Pflegekassen, und ambulanten Pflegediensten.

Daneben besteht das Angebot an kurzen, kompakten Initialpflegekursen. Initialpflegekurse vermitteln pflegenden Angehörigen und Interessierten einen kurzen, intensiven Überblick über das Thema Pflege. Neben dem Erlernen von einigen Pflegetechniken und dem Umgang mit Pflegehilfsmitteln wird über die belastende Situation „Pflege“ gesprochen.

Des Weiteren werden Fragen zum Pflegeversicherungsrecht sowie zu sozialrechtlichen Angelegenheiten beantwortet und ein Überblick über mögliche Angebote im Kreis Lippe gegeben, um die Pflegesituation zu erleichtern und Pflegenetzwerke aufzubauen.



# Ihre Angehörigen



Die Pflegekurse werden von den Pflegekassen finanziert und sind kostenfrei für die Teilnehmer.

Nähere Informationen, Termine und Durchführungsorte erhalten Sie im Pflegestützpunkt, dem Klinikum, den Wohlfahrtsverbänden und durch die örtliche Presse.

Durch die Teilnahme am Pflegekurs „Hilfe zum Helfen“ soll der alltägliche Umgang mit demenzerkrankten Menschen erleichtert werden. Termine erhalten Sie auf Anfrage:

## **Klinikum Lippe**

05231-72 10 30

## **Diakonis-Stiftung Diakonissenhaus**

Fachseminar für Altenpflege

05231- 458 9612

## **Deutsches Rotes Kreuz**

### **Betreuung und Pflege in Lippe gGmbH**

Pagenhelle 17, 32657 Lemgo

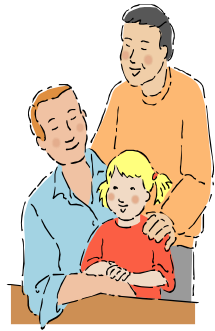
05261- 2 87 40

## **AOK Nordwest**

Wiesenstr. 22, 32756 Detmold

05231- 7603-156 oder 052317603 -150

# Ihre Angehörigen



## **Gesprächskreise für pflegende Angehörige**

Ein Familienmitglied zu pflegen und zu betreuen stellt an die Pflegenden große Anforderungen – sowohl fachlich, emotional, körperlich als auch oftmals finanziell. Dies führt nicht selten zu einer psychischen Überlastung der Angehörigen

Die Gesprächskreise „Pflegende Angehörige“ bieten vielfältige Informationen, Anregungen und Austauschmöglichkeiten für diese anspruchsvolle und aufreibende Aufgabe.

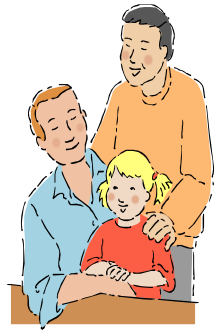
Im Kreis Lippe gibt es mehrere Gesprächskreise, z.B. in Bad Salzuflen, Detmold, Lage, Lemgo und Oerlinghausen. Nähere Informationen und Adressen von Gesprächskreisen im Kreis Lippe erhalten Sie z.B.

- bei der Selbsthilfe-Kontaktstelle des Kreises Lippe, beim Pflegestützpunkt der Pflegekassen und des Kreises Lippe und in den kommunalen Anlaufstellen für ältere Menschen

über das Pflege-Informationssystem im Internet unter:

[www.pflege-lippe.de](http://www.pflege-lippe.de)

# Ihre Angehörigen



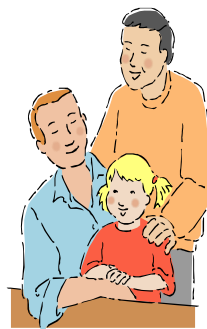
---

## **Beratungsbesuche**

Man bezeichnet diese Besuche auch als „Qualitätssicherungsbesuche“ (§ 37 Abs. 3 SGB XI). Sie dienen zur Beratung und Sicherstellung einer ausreichenden pflegerischen Versorgung durch die Angehörigen (Laienpflege). Die pflegenden Angehörigen vereinbaren den Besuch mit einem ambulanten Pflegedienst ihrer Wahl. Bei dem Einsatz steht die Beratung und nicht die Kontrolle im Vordergrund. Die Häufigkeit solcher Pflichtbesuche richtet sich nach dem Pflegegrad. Pflegebedürftige mit erheblichem Bedarf an allgemeiner Beaufsichtigung und Betreuung nach § 45 a SGB XI sind berechtigt, den Beratungseinsatz innerhalb der genannten Zeiträume zweimal in Anspruch zu nehmen. Die Kosten für den Einsatz werden von der Pflegekasse übernommen.

Nähere Informationen erteilt die Pflegekasse des Pflegebedürftigen.

# Ihre Angehörigen



---

## **Landesstelle pflegende Angehörige- Info-Telefon**

Die Landesstelle pflegende Angehörige in Münster bietet ein kostenloses Info-Telefon für pflegende Angehörige, die dort ihre Situation schildern können. Ziel ist es hierbei, die häusliche Pflege zu unterstützen.

### **Info Telefon:**

**0800-2204400**

Montag – Freitag 10-12 Uhr

zu einer anderen Zeit läuft ein Anrufbeantworter

oder

Landesstelle pflegende Angehörige

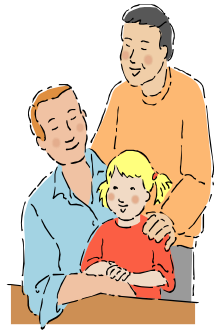
Domplatz 1-3

48143 Münster

email: [info@LPFA-NRW.de](mailto:info@LPFA-NRW.de)

Internet: [www.lpfa-nrw.de](http://www.lpfa-nrw.de)

# Ihre Angehörigen



---

## **Unfallversicherung für Pflegepersonen**

Wenn eine Pflegestufe vorliegt, sind Pflegepersonen während der Pfl egetätigkeit über die gesetzliche Unfallversicherung versichert. Versichert sind alle Tätigkeiten im Bereich der Körperpflege und soweit dies überwiegend der pflegebedürftigen Person zugutekommt, auch alle Tätigkeiten im Bereich der Ernährung, Mobilität und Hauswirtschaft. Auch die Wege von und zu der Pflegestelle sind in den Unfallversicherungsschutz einbezogen.

### **Unfallkasse Nordrhein-Westfalen Regionaldirektion Westfalen Lippe**

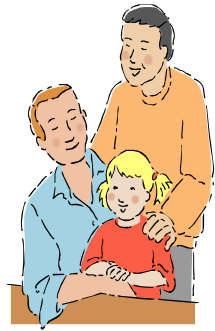
Salzmannstr. 156

48159 Münster

**0251-21020**

**Email: [westfalen-lippe@unfallkasse-nrw.de](mailto:westfalen-lippe@unfallkasse-nrw.de)**

# Ihre Angehörigen



---

## Hotelpflege/Auszeit

### **Bad Salzuflen**

#### **Altenzentrum Bethesda**

Moltkestr. 22

32105 Bad Salzuflen

05222 / 365118

Email: [doris.diekmann@johanneswerk.de](mailto:doris.diekmann@johanneswerk.de)

Internet: [johanneswerk.de/de/einrichtungen/altenzentrum-bethesda](http://johanneswerk.de/de/einrichtungen/altenzentrum-bethesda)

### **Detmold**

#### **Augustinum Detmold**

Römerweg 9

32760 Detmold-Hiddesen

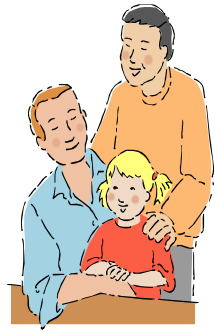
05231 / 9 84-902

E-Mail: [detmold@augustinum.de](mailto:detmold@augustinum.de)

Internet: [www.augustinum-detmold.de](http://www.augustinum-detmold.de)

Das „Hotelpflege“-Angebot bietet Menschen die Möglichkeit, nach schweren Erkrankungen in Ruhe wieder gesund zu werden. Wenn Angehörige Entlastung und Urlaub brauchen, können die zu pflegenden Angehörigen hier aufgenommen werden. Das Angebot entspricht dem Service eines gehobenen Hotels, bei Bedarf kann ein modernes Pflegebett gestellt werden. Begleitend gibt es Vollpension und wenn gewünscht eine pflegerische Versorgung.

# Ihre Angehörigen



---

## Hotelpflege/Auszeit

Ein weiteres Angebot finden Sie in

### **Horn-Bad Meinberg**

#### **Haus am Kurpark**

Parkstraße 63

32805 Horn-Bad Meinberg

05234-20 55-0 oder 05234 -20 55-188

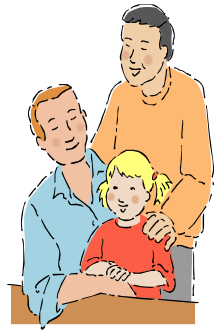
E-Mail: [infor@hausamkurpark-meinberg.de](mailto:infor@hausamkurpark-meinberg.de)

Internet: [www.hausamkurpark-meinberg.de](http://www.hausamkurpark-meinberg.de)

Das Haus am Kurpark bietet „Urlaub im Mehrgenerationen Hotel“, d.h., Sie können in Bad Meinberg Urlaub buchen – in zum Teil behindertengerechten Zimmern mit Pflegebett und der Möglichkeit, ergänzende Pflege durch einen ambulanten Pflegedienst vor Ort zu erhalten.

Sie können aber auch das Angebot „Urlaub für pflegende Angehörige“ oder die Auszeit für pflegende Angehörige nutzen. Sie machen Urlaub mit dem zu Pflegenden im Haus am Kurpark oder der zu Pflegende wird im Haus St. Elisabeth im Rahmen einer Kurzzeitpflege (direkt nebenan) gepflegt, während der pflegende Angehörige sich eine „Auszeit“ gönnt, mit abwechslungsreichen Angeboten in Bad Meinberg. Auch die Tagespflege für eine stundenweise Betreuung kann genutzt werden mit dem Ziel, dem pflegenden Angehörigen etwas Gutes zukommen zu lassen.

# Ihre Angehörigen



---

## **Zehntägige Freistellung**

Neu ab 2015 ist eine bezahlte zehntägige Freistellung für Arbeitnehmer, die im Falle plötzlicher Pflegebedürftigkeit die Pflege eines nahen Angehörigen organisieren müssen.

## **Sechs Wochen Pflegeauszeit**

Neu ab 2015 ist ein Anspruch auf sechs Wochen Pflegeauszeit - statt bisher nur 4 Wochen - (Ersatz- bzw. Verhinderungspflege), wenn pflegende Angehörige wegen Urlaub oder Krankheit/Kur pausieren wollen/müssen.

## **24 Monate Familienpflegezeit**

Neu ist ab 2015 ein Rechtsanspruch auf 24 Monate Familienpflegezeit, in denen die Wochenarbeitszeit auf bis zu 15 Stunden reduziert werden kann, um nahen Angehörigen zu pflegen, aber nur in Betrieben mit mindestens 25 Beschäftigten.

## **Rentenversicherung für pflegende Angehörige**

Wer seinen pflegebedürftigen Angehörigen pflegt, hat Anspruch auf Rentenbeiträge. Dafür müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

- Der Pflegebedürftige hat mindestens den Pflegegrad 2
- Die Pflegeperson wendet mindestens 10 Stunden in der Woche für Pflege auf
- Die zehn Stunden sind auf mindestens zwei Tage verteilt
- Die Pflegeperson arbeitet nicht mehr als 30 Stunden in der Woche

Es besteht die Möglichkeit, die erforderlichen 10 Stunden zu erreichen, indem die Pflegezeit bei mehreren Pflegebedürftigen addiert wird.



# Ihre Rechte

Alles zum Thema Vollmacht, Patientenverfügung,..

- **Vorsorgevollmacht**
- **Gesetzliche Betreuung**
- **Notfallkarte**
- **Patientenverfügung**
- **Dokumentenmappe**
- **Betreuungsverfügung**
- **Testament**
- **Bestattungsvorsorge**



# Ihre Rechte



Jeder von uns kann z. B. durch Krankheit, Unfall oder Behinderung plötzlich in eine Lage geraten, in der er seine persönlichen Angelegenheiten nicht mehr allein wahrnehmen kann und auf Unterstützung angewiesen ist. Sorgen Sie frühzeitig vor, dass Ihr Wille auch dann berücksichtigt wird, wenn Sie diesen nicht mehr selbst äußern können! Das hilft auch den Personen, die in einem solchen Fall wichtige Entscheidungen für Sie treffen müssen (z. B. Angehörige, Betreuer, Ärzte, Bevollmächtigte). Weitere Informationen erhalten Sie auch auf der Seite: [www.jm.nrw.de](http://www.jm.nrw.de)

Der Ratgeber der Verbraucherzentrale „Vorsorge selbstbestimmt“ hilft wichtiges aufzulisten, Wünsche zu dokumentieren und frühzeitig in rechtssichere Verfügungen zu fassen. Er kann – neben weiteren Ratgebern – über das Internet unter [www.ratgeber-verbraucherzentrale.de](http://www.ratgeber-verbraucherzentrale.de) bestellt werden.

Welche Maßnahmen könnten Sie bereits heute vorsorglich ergreifen?

## **Gesetzliche Betreuung**

Wer durch Krankheit, Unfall oder Behinderung in seiner körperlichen oder geistigen Gesundheit eingeschränkt ist, ist häufig nicht mehr in der Lage, seine persönlichen Angelegenheiten selbst zu regeln. Wenn auch Familienangehörige, Bekannte oder bevollmächtigte Personen sich um diese Angelegenheiten nicht in ausreichendem Maße kümmern können, kann eine gesetzliche Betreuung eingerichtet werden. Das bedeutet, dass für eine volljährige Person ein gesetzlicher Vertreter (Betreuer) vom Amtsgericht bestellt wird. Dieser kümmert sich dann um alle Belange, für die Hilfe erforderlich ist. Dabei bleiben das Selbstbestimmungsrecht und die Geschäftsfähigkeit des Betreuten, sofern dieser einsichts- und einwilligungsfähig ist, erhalten. Eine Entmündigung wie früher gibt es nicht mehr.

# Ihre Rechte



Eine Betreuung wird nur für die Aufgabenbereiche eingerichtet, in denen Hilfe benötigt wird. Diese können sein:

- Gesundheitsfürsorge
- Aufenthaltsbestimmung
- Wohnungs- / Heimangelegenheiten
- Vermögensangelegenheiten
- Vertretung gegenüber Ämtern, Behörden und Versicherungen
- Entscheidung über die Entgegennahme, das Öffnen der Post
- Organisation sozialpflegerischer Dienste

Zum Betreuer kann ein Familienangehöriger oder Bekannter bestellt werden. Wenn eine solche ehrenamtliche Person nicht zur Verfügung steht, kann das Amtsgericht auch einen Berufsbetreuer bestellen.

Die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Betreuungsstelle des Kreises Lippe und der Stadt Detmold bieten ein Beratungs- und Unterstützungsangebot für volljährige betreuungsbedürftige Personen, deren Angehörige sowie ehrenamtliche Betreuer und Berufsbetreuer an.

## **Kreis Lippe – Der Landrat**

### **Fachgebiet Soziales**

Felix-Fechenbach-Str. 5, 32756 Detmold

0 52 31/6 2 -3 00

(Kontakt über den Bürgerservice)

## **Stadt Detmold (für das Stadtgebiet Detmold und die zugehörigen Ortsteile) –**

### **Der Bürgermeister**

### **Betreuungsstelle**

Woldemarstr. 23, 32756 Detmold

0 52 31/9 77-0

# Ihre Rechte



Für Informationen zum Betreuungsrecht stehen ebenfalls die Geschäftsstellen der Amtsgerichte zur Verfügung:

Amtsgericht Detmold	0 52 31/7 68-1
Amtsgericht Lemgo	0 52 61/25 7-0
Amtsgericht Blomberg	0 52 35/9 694 -0

Auch die Betreuungsvereine informieren zu diesem Thema und beraten ehrenamtliche Betreuer

**Sozialdienst katholischer Frauen e.V.**

Palaisstr. 27, 32756 Detmold  
0 52 31/2 05 74 (-75)

## **Betreuungsverfügung**

Bereits im Vorfeld kann man Vorkehrungen treffen, was passieren soll, wenn eine gesetzliche Betreuung eingerichtet werden muss. In einer Betreuungsverfügung kann man bestimmen, welche Person zum Betreuer bestellt werden soll und wie die Betreuung zu führen ist (z. B. Regelungen zu ärztlichen Behandlungen oder die Auswahl eines bestimmten Seniorenheimes). Man kann aber auch bestimmte Personen für das Amt des Betreuers ausschließen. Die in einer Betreuungsverfügung niedergeschriebenen Wünsche und Vorstellungen müssen vom Amtsgericht und vom Betreuer berücksichtigt werden. Eine Betreuungsverfügung kann an eine Vorsorgevollmacht (siehe dort) gekoppelt werden.

# Ihre Rechte



## Vorsorgevollmacht

Mit einer Vorsorgevollmacht kann vertrauenswürdigen Personen die Erlaubnis erteilt werden, bestimmte Aufgaben zu übernehmen oder Entscheidungen zu treffen, wenn man aufgrund von Geschäfts- oder Handlungsunfähigkeit selbst nicht mehr dazu in der Lage ist.

In der Vorsorgevollmacht wird schriftlich festgehalten, welche Person die rechtliche Vertretung in konkreten Lebensbereichen ausführen soll. Dies wären zum Beispiel Gesundheitsfürsorge, Vermögensangelegenheiten oder Vertretung gegenüber Ämtern, Behörden und Versicherungen.

Für eine Vorsorgevollmacht ist keine bestimmte Form vorgesehen. Es gibt unterschiedliche Vordrucke. Bei der „Unterschriftsbeglaubigung“ wird **allein** die Echtheit der Unterschrift öffentlich beglaubigt. Wenn Eigentum in Form einer Immobilie vorhanden ist, ist es erforderlich, die Vorsorgevollmacht öffentlich beglaubigen oder notariell beurkunden zu lassen. Banken und Sparkassen verlangen häufig Vollmachten auf bankeigenen Vordrucken. Bei den Geldinstituten ist es fraglich, wie weit sie andere Vollmachten anerkennen.

Mit einer umfassenden Vorsorgevollmacht kann die Bestellung eines gesetzlichen Betreuers (siehe dort) häufig vermieden werden. Im Gegensatz zu einem Betreuer werden bevollmächtigte Personen jedoch nicht vom Amtsgericht „überprüft“. Um Missbrauch auszuschließen sollte man genau überlegen, wem man eine Vollmacht erteilt.

# Ihre Rechte



---

## **Notfallkarte**

Die Notfallkarte kann Leben retten.

Sie besteht aus einem vom Patienten auszufüllenden Vordruck. Hier werden persönliche Daten und Angaben zu Hausarzt, Krankenkasse, Patientenverfügung sowie Erkrankungen, Medikationen, Allergien und Hilfsmitteln eingetragen.

Eine Ausfertigung sollte man immer bei sich tragen, eine zweite direkt neben der Wohnungstür in Augenhöhe oder am Telefon anbringen. So haben die Retter im Notfall schnellen Zugang zu den Daten, die sie für eine Akutbehandlung benötigen.

Die Notfallkarte ist als Kopiervorlage am Ende der Broschüre zu finden, sowie bei allen Stadt- und Gemeindeverwaltungen zu erhalten.

## **Patientenverfügung**

Eine Patientenverfügung zu verfassen ist nicht einfach. Sie muss immer individuell erstellt sein und mit Familienangehörigen und auch dem Hausarzt ausführlich besprochen werden. In einer Patientenverfügung kann schriftlich für den Fall der Entscheidungsunfähigkeit im Voraus festgelegt werden, ob und wie man in bestimmten Situationen ärztlich behandelt werden möchte. Die Patientenverfügung kann auch um Bitten oder bloße Richtlinien für eine Vertreterin oder einen Vertreter sowie für die behandelnden Ärztinnen und Ärzte und das Behandlungsteam ergänzt werden. Zudem kann es sinnvoll sein, auch persönliche Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben und religiöse Anschauungen als Ergänzung und Auslegungshilfe in der Patientenverfügung zu schildern.

# Ihre Rechte



Auf diese Weise kann man Einfluss auf eine spätere ärztliche Behandlung nehmen und damit das eigene Selbstbestimmungsrecht wahren, auch wenn man selber zum Zeitpunkt der Behandlung nicht mehr ansprechbar und nicht mehr einwilligungsfähig ist.

Es gibt eine große Vielzahl verschiedener Muster für Patientenverfügungen. Gerade wegen der Vielzahl an Mustern und Formularen für Patientenverfügungen, die es in der Praxis gibt, sind viele Bürgerinnen und Bürger verunsichert, welches Muster sie verwenden können und ob überhaupt die Verwendung eines Musters sinnvoll ist. So vielfältig wie die Wertvorstellungen und Glaubensüberzeugungen der Bürgerinnen und Bürger sind, können auch die individuellen Entscheidungen des Einzelnen sein, die sich daraus ergeben und die dann ihren Ausdruck in einer Patientenverfügung finden. Deshalb kann es kein einheitliches Muster geben, das für jeden Menschen gleichermaßen geeignet wäre.

Die vom Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz eingesetzte Arbeitsgruppe „Patientenautonomie am Lebensende“ hat sich allerdings damit befasst, wie man Bürgerinnen und Bürgern Entscheidungshilfen geben und sie bei der Formulierung einer schriftlichen Patientenverfügung unterstützen kann.

Die Broschüre „Patientenverfügung“ (Stand: Oktober 2016), die bereits den Beschluss des Bundesgerichtshofes vom 06.07.2016 zu den inhaltlichen Voraussetzungen einer Patientenverfügung berücksichtigt, einschließlich möglicher Textbausteine kann über die Homepage [www.bmjv.de](http://www.bmjv.de) eingesehen und heruntergeladen werden.

# Ihre Rechte



## **Testament**

Wer sein Vermögen nach seinem Tod bestimmten Personen oder Institutionen vermachen will, muss ein Testament verfassen. Ansonsten wird der Nachlass gemäß der gesetzlichen Erbfolge verteilt. Da es sich beim Erbrecht um eine komplizierte Angelegenheit handelt, ist es sinnvoll, sich Rat bei einem Rechtsanwalt oder Notar zu holen. Dieser kann auch aufzeigen, wie die gesetzliche Erbfolge im Fall des Ratsuchenden aussieht.

Ein Testament muss nicht vor einem Notar erstellt werden, man kann es auch selbst verfassen und zuhause aufbewahren. Jedoch müssen dabei zwingend die folgenden Minimalkriterien erfüllt sein: Das Testament muss

- handschriftlich verfasst sein
- ein Datum und die Unterschrift des Verfassers tragen

Wenn ein Testament nicht mehr den persönlichen Vorstellungen entspricht, kann es jederzeit geändert oder widerrufen werden. Bewahrt man das Testament bei sich zuhause auf, sollten eventuell vorhandene frühere Versionen vernichtet werden. Das verhindert spätere Unklarheiten.

**Übrigens:** Gemäß § 2259 BGB besteht eine sofortige Ablieferungspflicht für Testamente, die nach dem Tode des Erblassers aufgefunden werden.

Info dazu unter: [www.dse-erbrecht.de](http://www.dse-erbrecht.de)



# Ihre Rechte



## **Bestattungsvorsorge**

Seitdem die staatliche Unterstützung im Sterbefall gestrichen worden ist, ist es mehr denn je sinnvoll, für die eigene Bestattung vorzusorgen. Wie die eigene finanzielle Situation im Todesfall aussieht, kann nur schwer vorhergesagt werden, zumal, wenn eventuell noch Kosten für eine häusliche Pflege oder einen Aufenthalt in einem Seniorenheim entstehen. Neben der finanziellen Entlastung der Angehörigen, die laut Gesetz für eine angemessene Bestattung eintreten müssen, dient eine Bestattungsvorsorge auch dazu, eigene Wünsche für die Beisetzung abzusichern. Mit einem Bestatter können alle Fragen, individuellen Wünsche und Vorstellungen offen und vertrauensvoll besprochen werden. Es besteht die Möglichkeit, einen Bestattungsvorsorgevertrag abzuschließen. Bei der Bemessung des Vorsorgebetrages werden neben den Bestattungskosten auch Friedhofs- und Grabpflegegebühren sowie Kosten für ein Grabmal berücksichtigt. Die Höhe des Vermögens wird auf Anfrage oder regelmäßig mittels eines Kontoauszuges mitgeteilt. Im Todesfall wird das Vermögen einschließlich der aufgelaufenen Zinsen an den Bestatter zur Erfüllung des Bestattungsvorsorge-Auftrages ausgezahlt.

## **Dokumentenmappe**

Es ist sinnvoll, für den Notfall eine persönliche Dokumentenmappe anzulegen. Darin enthalten sein sollten neben den o.g. Papieren auch das Familienstammbuch, Sozialversicherungsunterlagen und Rentenbescheide. Eine Vertrauensperson sollte darüber informiert sein, wo diese Dokumentenmappe aufbewahrt wird, damit sie im Ernstfall schnell gefunden werden kann.

# Ihre Finanzen

Alles zum Thema Geld und finanzielle Unterstützung

- Rente
- Wohngeld
- Sozialhilfe – Ihr gutes Recht
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung
- Telefonvergünstigungen
- Finanzielle Leistungen der Pflegeversicherung im häuslichen Bereich
- Pflegegeld
- Pflegesachleistung
- Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistung
- Die Pflegegrade im Überblick
- Weitere Leistungsinhalte der Pflegeversicherung



# Ihre Finanzen



---

## Rente

Ab einem bestimmten Lebensalter kann eine Rente aus der gesetzlichen Rentenversicherung in Anspruch genommen werden.

Auch nach dem Tode eines Ehegatten oder Lebenspartners sichert die Hinterbliebenenrente die wirtschaftliche Existenz und gleicht den Einkommensverlust teilweise wieder aus.

Wer wegen Krankheit oder Behinderung nicht mehr oder nur noch eingeschränkt arbeiten kann, hat Anspruch auf eine Rente wegen Erwerbsminderung. Für alle Rentenarten sind besondere Voraussetzungen wie z.B. Altersgrenze, Wartezeit etc. erforderlich.

Der Rentenanspruch kann bei den Versicherungsämtern der örtlichen Stadt- und Gemeindeverwaltungen, der Auskunfts- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung sowie bei den Rentenversicherungsträgern selbst gestellt werden, denn ohne Antrag gibt es keine Rente.

# Ihre Finanzen



---

## Ihre Ansprechpartner zum Thema Rente

**Rentenberatung  
der Stadt Bad Salzuflen  
Rathaus Bad Salzuflen  
Ron Jodeleit  
EG., Zi. E22  
Rudolph-Brandes-Allee 19  
32105 Bad Salzuflen  
05222-952424**

**Deutsche Rentenversicherung  
Bahnhofstr.6  
33602 Bielefeld  
0521-52540**

Des Weiteren stehen die Versichertenältesten der Deutschen Rentenversicherung Westfalen – zu erfragen unter der Telefonnummer: **02 51 – 23 80** – zur Verfügung.

# Ihre Finanzen



---

## **Wohngeld**

Wohnen kostet viel Geld, oft zu viel für den, der nur ein geringes Einkommen hat. Hier gewährt der Staat finanzielle Hilfe, das Wohngeld.

### **Diesen Zuschuss gibt es als**

- Mietzuschuss für den Mieter einer Wohnung oder eines Zimmers
- Lastenzuschuss für den Eigentümer eines Eigenheimes oder einer Eigentumswohnung.

### **Die Höhe des Wohngeldes ist abhängig von der**

- Zahl der zum Haushalt gehörenden Familienmitglieder
- Höhe des Familieneinkommens
- Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

Wohngeld ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat einen Rechtsanspruch darauf.

Wohngeld wird nur auf Antrag gewährt. Der Antrag kann beim Träger der Sozialhilfe oder der Wohngeldstelle Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung gestellt werden.

# Ihre Finanzen



---

## Ihr Ansprechpartner für Wohngeld

**Stadt Bad Salzuflen  
Wohngeldstelle  
Frau Wessel  
05222-952433  
Frau Gelrich  
05222-952214  
Herr Blanke Hördemann  
05222-952249**

# Ihre Finanzen



---

## **Sozialhilfe – Ihr gutes Recht**

Wenn Sie Schwierigkeiten haben, Ihren notwendigen Lebensunterhalt – wie z.B. Essen, Kleidung, Wohnung, Hausrat aus eigenem Einkommen und Vermögen zu bestreiten, sollten Sie sich nicht scheuen, die Hilfe der Träger der Sozialhilfe in Anspruch zu nehmen!

Dies gilt unabhängig von Ihrem Alter auch dann, wenn Sie durch bestimmte Umstände oder Ereignisse wie z.B. Krankheit, drohende Behinderung oder Eintritt von Pflegebedürftigkeit auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Die Träger der Sozialhilfe sind aber nicht nur in finanziellen Notlagen für Sie da, sondern können Ihnen auch in vielen Fragen „Wegweiser“ zu weitergehender Hilfe sein. Scheuen Sie sich also nicht, dort um Hilfe zu bitten.

Ob und welche Hilfe (z.B. laufende oder einmalige Geldleistung, Grundsicherung) für Sie in Frage kommt, muss im Einzelnen geprüft werden.

Auf Sozialhilfe besteht ein Anspruch, wenn die gesetzlichen Voraussetzungen erfüllt sind. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Träger der Sozialhilfe Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung.

# Ihre Finanzen



---

## Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung

Vor allem ältere Menschen machen Sozialhilfeansprüche oft nicht geltend, weil sie den Unterhaltsrückgriff auf ihre Kinder befürchten.

Bei der Grundsicherung wird auf den Unterhaltsrückgriff gegenüber Kindern verzichtet, sofern deren Einkommen nicht über einer bestimmten Einkommenshöhe liegt.

Dadurch soll einem der Hauptgründe für Altersarmut entgegengewirkt werden.

Anspruch auf Grundsicherungsleistungen haben Personen, die

- das 65. Lebensjahr vollendet haben oder
- das 18. Lebensjahr vollendet haben und dauerhaft erwerbsgemindert sind und ihren Lebensunterhalt nicht aus eigenem Einkommen oder Vermögen bestreiten können.

Der Bezug einer Rente ist nicht erforderlich.

Grundsicherungsleistungen werden nur auf Antrag gewährt. Der Antrag kann beim Träger der Sozialhilfe der Stadt- oder Gemeindeverwaltung sowie beim Rentenversicherungsträger gestellt werden.



# Ihre Finanzen



---

## Ihre Ansprechpartner

<b>Kreis Lippe</b> <b>Fachbereich Hilfe zur Pflege</b> Lassen Sie sich verbinden! <b>Felix-Fechenbach-Str.5</b> <b>32756 Detmold</b> <b>05231-620</b>	<b>Stadt Bad Salzuflen</b> <b>Grundsicherung</b> <b>Herr Nolting</b> <b>05222-952482</b> <b>Frau Stania</b> <b>05222-952180</b>
<b>Deutsche</b> <b>Rentenversicherung</b> <b>Bahnhofstr.6</b> <b>33602 Bielefeld</b> <b>0521/52 54-0</b>	

# Ihre Finanzen



---

## **Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung**

Wenn Sie geringe Einkünfte haben und Sozialhilfe bzw. Leistungen der Grundsicherung im Alter beziehen, können Sie in Köln einen Antrag auf Befreiung von den Rundfunk- und Fernsehgebühren stellen.

Dies gilt auch für Schwerbehinderte, die einen Schwerbehindertenausweis mit dem Merkzeichen „RF“ besitzen.

Die Befreiung beginnt mit dem Monat, der auf den Monat folgt, in dem der Antrag in der Landesrundfunkanstalt Köln eingeht. Eine rückwirkende Befreiung ist nicht möglich, auch wenn die Befreiungsvoraussetzungen schon früher vorgelegen haben.

Die Anträge erhalten Sie in Ihrer Stadt- oder Gemeindeverwaltung, in der Kreisverwaltung oder direkt in der Landesrundfunkanstalt 50656 Köln.

Außerdem bietet die Verbraucherzentrale NRW rund um das Thema Rundfunk und Fernsehen ein umfassendes Beratungsangebot an, inklusive Hilfe bei der Antragstellung auf Gebührenbefreiung.

Nähere Infos unter:

**[www.beratungsstellerundfunkgebuehren.de](http://www.beratungsstellerundfunkgebuehren.de)**

# Ihre Finanzen



---

## Rundfunk- und Fernsehgebührenbefreiung Ihr Ansprechpartner –Ausgabe der Vordrucke –

**Stadt Bad Salzuflen**  
**Rathaus**  
**Rudolph- Brandes-Allee 19**  
**32105 Bad Salzuflen**  
**05222-952444**

Sprechzeiten:  
Mo.-Fr.: 8.00-17.00 Uhr  
Do.: 8.00-17.30 Uhr

**Diakonieverband**  
**Bad Salzuflen**  
**Fr. Sikora/ Fr. Burkhardt**  
**Am Markt 11**  
**32105 Bad Salzuflen**  
**0170-6021163**

Sprechzeiten:  
Di., Mi., Do. 9.00 – 12.00 Uhr

# Ihre Finanzen



---

## Telefonvergünstigungen

Als Privatkunde mit einem Telekom-Festnetzanschluss können Sie und Ihre im gleichen Haushalt lebenden Angehörigen einen Sozialtarif erhalten.

Voraussetzung ist, dass Sie durch die Landesrundfunkanstalt von der Rundfunkgebührenpflicht befreit bzw. blind, gehörlos oder sprachbehindert sind und der Grad Ihrer Behinderung gemäß deutschem Schwerbehindertenrecht mindestens 90 % beträgt.

Die freiwilligen sozialen Vergünstigungen werden von den monatlichen Telefonkosten abgezogen.

Ob der Sozialtarif für Sie in Frage kommt, erfahren Sie unter der kostenlosen Telefonnummer 0800/3 30 10 00 bzw. bei den T-Punkt-Läden der Deutschen Telekom.

Hier können Sie auch den Sozialtarif beantragen.

Bitte denken Sie daran, bei der Beantragung eine Bescheinigung der Landesrundfunkanstalt über die Befreiung der Rundfunkgebührenpflicht oder Ihren Ausweis für schwerbehinderte Menschen beizulegen.

# Ihre Finanzen



---

## Finanzielle Leistungen der Pflegeversicherung im häuslichen Bereich

Sie können hier zwischen drei verschiedenen Leistungsformen wählen:

- Pflegegeld (bei Pflege durch Angehörige oder Bekannte)
- Pflegesachleistung (bei Pflege durch professionelle Pflegekräfte)
- Kombinationsleistung (wenn die Hilfe von Angehörigen oder Bekannten durch professionelle Pflegekräfte ergänzt wird, wird ein anteiliges Pflegegeld ausgezahlt).

### **Pflegegeld**

Übernehmen Angehörige, Bekannte oder sonstige nicht erwerbsmäßig pflegende Personen die Betreuung erhält der Pflegebedürftige Pflegegeld, das er an den Pflegenden weitergeben kann.

Diese Art der Pflege, die von Nichtprofessionellen geleistet wird, gilt als ehrenamtlich. Das Pflegegeld zählt daher nicht als Einkommen und muss nicht versteuert werden.

# Ihre Finanzen



---

## **Pflegesachleistung**

Häusliche Pflege durch Pflegedienste wird als Sachleistung erbracht. Das Geld der Pflegekasse geht somit direkt an den Pflegedienst, nicht an den Pflegebedürftigen.

Welchen Pflegedienst Sie wählen, steht Ihnen frei.

Wichtig ist nur, dass der Pflegedienst einen Versorgungsvertrag mit der Pflegekasse abgeschlossen hat.

## **Kombination von Pflegegeld und Pflegesachleistung**

Die Pflege können sich Angehörige und ambulante Dienste auch teilen.

Das bedeutet: Wird die Pflegesachleistung nicht in vollem Umfang in Anspruch genommen, wird ein anteiliges Pflegegeld gezahlt.

# Ihre Finanzen



Beispiel:

Ein Pflegebedürftiger des Pflegegrades 2 nimmt in einem Kalendermonat Pflegesachleistungen durch einen Pflegedienst mit einem Kostenaufwand in Höhe von 344,50 Euro in Anspruch. Der ihm zustehende Höchstbetrag beläuft sich auf 689,00 EUR. Er hat somit die Pflegesachleistungen zu 50 % ausgeschöpft. Daher kann von dem monatlichen Pflegegeldbetrag des Pflegegrades 2 in Höhe von 316,00 Euro noch ein Anteil von 50 %, also 158,00 Euro, gezahlt werden.

Bei der **Kombinationsleistung** können sowohl Pflegeleistungen der Pflegedienste für die häusliche Pflege als „Sachkosten“ abgerechnet werden als auch der dabei nicht verbrauchte Anteil am Höchstbetrag als „Geldleistung“ für Pflegepersonen beansprucht werden. Werden beispielsweise 50 % des Höchstbetrages der „Sachleistung“ verbraucht, stehen daneben noch 50 % des Pauschalbetrages des Pflegegeldes des jeweiligen Pflegegrad zur Verfügung.

# Ihre Finanzen



<b>Art der Leistung</b>	<b>Pflegegrad(PG) 1</b>	<b>PG 2</b>	<b>PG 3</b>	<b>PG 4</b>	<b>PG 5</b>
<b>Häusliche Pflege</b> Pflegesachleistungen	Anspruch nur über Entlastungsbetrag	689	1.298	1.612	1.995
<b>Häusliche Pflege</b> Pflegegeld	-	316	545	728	901
<b>Pflegevertretung erwerbsmäßig</b> Aufwendungen bis 6 Wochen im Kalenderjahr	-	1.612	1.612	1.612	1.612
<b>Kurzzeitpflege</b> Aufwendungen bis 8 Wochen im Kalenderjahr	Anspruch nur über Entlastungsbetrag	1.612	1.612	1.612	1.612
<b>Teilstationäre Tages- und Nachtpflege</b>	Anspruch nur über Entlastungsbetrag	689	1.298	1.612	1.995
<b>Entlastungsbetrag</b>	125	125	125	125	125
<b>Vollstationäre Pflege</b>	Anspruch nur über Entlastungsbetrag	770	1.262	1.775	2.005
<b>Zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel</b>	40	40	40	40	40
<b>Maßnahmen zur Verbesserung des individuellen Wohnumfeldes</b> Aufwendungen in Höhe von bis zu	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000



# Ihre Finanzen



---

Der Pflegegrad 1 erstreckt sich auf Personen, die nur wenig personelle Unterstützung (Teilhilfe bei Selbstversorgung, Verlassen der Wohnung, Haushaltsführung) benötigen. Ab 2017 können sie sich für Hilfen, die sie im Alltag unterstützen, bis zu 125 Euro erstatten lassen.

Wenn die Leistungen der Pflegeversicherung nicht ausreichen und Sie den verbleibenden Betrag nicht selbst tragen können, können Sie beim Sozialamt „Hilfe zur häuslichen Pflege“ beantragen.

Die Pflegedienste haben Preislisten, auf denen die Preise der einzelnen Leistungen aufgeführt sind. Jede/r Pflegebedürftige kann eine solche Liste erhalten. Die monatlich erbrachten Leistungen werden durch den Pflegedienst direkt mit der Pflegekasse abgerechnet.

# Ihre Finanzen



---

## Die Pflegegrade

Pflegebedürftig ist, wer körperliche, kognitive, psychische oder gesundheitliche Belastungen nicht selbständig kompensieren kann. Die Pflegebedürftigkeit muss auf Dauer, voraussichtlich für mindestens sechs Monate und mit mindestens der in § 15 SGB XI festgelegten Schwere bestehen.

Die sechs verschiedenen Bereiche, in denen die Beeinträchtigungen der Selbständigkeit oder der Fähigkeiten der Menschen beurteilt werden, sind:

1. **Mobilität:** (körperliche Beweglichkeit, zum Beispiel morgens aufstehen vom Bett und ins Badezimmer gehen, Fortbewegen innerhalb des Wohnbereichs, Treppensteigen)
2. **Kognitive und kommunikative Fähigkeiten** (zum Beispiel: Orientierung über Ort und Zeit, Sachverhalte begreifen, erkennen von Risiken, andere Menschen im Gespräch verstehen)
3. **Verhaltensweisen und psychische Problemlagen** (zum Beispiel Unruhe in der Nacht oder Ängste und Aggressionen, die für sich und andere belastend sind, Abwehr pflegerischer Maßnahmen)
4. **Selbstversorgung** (zum Beispiel sich selbstständig waschen und ankleiden, essen und trinken, selbstständige Benutzung der Toilette)

# Ihre Finanzen



---

**5. Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheits- oder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen** (zum Beispiel die Fähigkeit haben die Medikamente selbst einnehmen zu können, die Blutzuckermessung selbst durchzuführen und deuten zu können oder gut mit einer Prothese oder dem Rollator zurecht zu kommen, den Arzt selbstständig aufsuchen zu können)

**6. Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte** (zum Beispiel die Fähigkeit haben den Tagesablauf selbstständig zu gestalten, mit anderen Menschen in direkten Kontakte zu treten oder die Skatrunde ohne Hilfe zu besuchen)

Die Gutachter des Medizinischen Dienstes (MDK) prüfen, wie selbstständig jemand ist und welche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten vorliegen. Erst aufgrund einer Gesamtbewertung aller Fähigkeiten und Beeinträchtigungen erfolgt die Einstufung in einen der fünf Pflegegrade. So soll eine individuelle Einstufung der Pflegebedürftigkeit erreicht werden. Um zu bestimmen, wie selbstständig jemand noch handeln kann, werden die genannten sechs Lebensbereiche betrachtet und erkennbare körperliche, geistige und psychische Einschränkungen erfasst. Diese sechs geprüften Lebensbereiche fließen mit unterschiedlicher Gewichtung in die Gesamtbewertung ein.

# Ihre Finanzen



---

Fünf Pflegegrade (PG) geben das Ausmaß der Pflegebedürftigkeit an

- PG 1** geringe Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
  - PG 2** erhebliche Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
  - PG 3** schwere Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
  - PG 4** schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten
  - PG 5** schwerste Beeinträchtigungen der Selbstständigkeit oder der Fähigkeiten mit besonderen Anforderungen an die pflegerische Versorgung
- 
-

# Ihre Finanzen



---

## **Weitere Leistungsinhalte der Pflegeversicherung**

### **Entlastungsbetrag**

Zur Entlastung der Pflegeperson steht Pflegebedürftigen zusätzlich ein Entlastungsbetrag in Höhe von 125,00 Euro pro Monat zur Verfügung.

Der Betrag ist zweckgebunden zu verwenden für Leistungen

- der Tages-, Nacht- oder Kurzzeitpflege (z. B. Unterkunft und Verpflegung)
- der zugelassenen Pflegedienste, ausgenommen Leistungen im Bereich der Selbstversorgung (z. B. Körperpflege)
- der nach Landesrecht anerkannten Angebote zur Unterstützung im Alltag (z. B. durch Betreuungsgruppen für Demenzkranke oder familienentlastende Dienste)

Nicht verbrauchte Monatsbeträge können angespart werden. Wird die Leistung in einem Kalenderjahr nicht ausgeschöpft, ist der Restanspruch bis zum 30.06. des folgenden Jahres übertragbar. Danach verfällt er.

# Ihre Finanzen



---

**Pflegehilfsmittel** und technische Hilfen werden unabhängig von dem jeweiligen Pflegegrad zur Verfügung gestellt, und zwar regelmäßig leihweise. Für technische Hilfsmittel besteht eine Zuzahlungspflicht von 10 %, höchstens jedoch 25 Euro je Hilfsmittel.

Für „zum Verbrauch bestimmte Pflegehilfsmittel“ wie beispielsweise Einmalhandschuhe und Einmal-Bettschutzeinlagen werden Ausgaben bis zu 40 Euro monatlich übernommen (Beantragung beim Kauf). In der stationären Pflege sind Pflegehilfsmittel von der Pflegeeinrichtung bereitzustellen.

## **Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung**

Für die Verbesserung des Wohnumfeldes (beispielsweise Anbringen von Handläufen und Haltegriffen, Beseitigung von Schwellen und Stufen durch Einbau von Rampen) können von der Pflegeversicherung Kosten bis zur Obergrenze von 4.000 Euro je Maßnahme bewilligt werden. Sind gleichzeitig verschiedene Um- oder Einbauten nötig (beispielsweise Türverbreiterungen, Rollstuhlrampe und Treppenlift), so gelten diese einheitlich als eine Umbaumaßnahme. Ein erneuter Zuschuss für Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes ist nur möglich, wenn eine zwischenzeitlich eingetretene Veränderung der Pflegesituation dies erfordert.

# Ihre Finanzen



---

## **Ersatzpflege**

auch Verhinderungspflege genannt, ist die Pflege durch eine andere als die normalerweise tätige Pflegeperson, wenn diese wegen Erholungsurlaub, Krankheit oder anderen Gründen verhindert ist. Pro Jahr erstattet die Pflegekasse maximal 1.612 Euro. Die Ersatzpflege kann frühestens nach einem halben Jahr Pflege beantragt werden.

## **Tages- und Nachtpflege**

Die Tages- oder Nachtpflege in einer Vertragseinrichtung übernimmt die Pflegekasse, wenn die häusliche Pflege nicht in ausreichendem Umfang möglich ist.

## **Kurzzeitpflege**

Kurzzeitpflege in einer Pflegeeinrichtung kann in Anspruch genommen werden, wenn die Pflege zu Hause vorübergehend oder noch nicht ausreichend möglich ist.

## **Wohngruppen**

Wohngruppen werden besonders gefördert. Eine Alternative zur Pflegeeinrichtung kann eine individuell betreute Wohngruppe sein, in der wenige Pflegebedürftige in Gemeinschaft zusammen wohnen. Diese Wohnformen zwischen der ambulanten und stationären Betreuung werden unter bestimmten Voraussetzungen zusätzlich unterstützt.

# Ihre Finanzen



---

## **Vollstationäre Pflege**

Vollstationäre Pflege kommt in Betracht, wenn die häusliche Pflege nicht möglich ist. Hier übernimmt die Pflegekasse die Kosten für die pflegerische Versorgung, die medizinische Behandlungspflege, sowie für die soziale Betreuung in einer Pflegeeinrichtung.

## **Pflegevorsorge-Zulage**

Wer mindestens einen Beitrag von monatlich 10 Euro zugunsten einer auf seinen Namen lautenden, förderfähigen privaten Pflege-Zusatzversicherung leistet, hat Anspruch auf eine Zulage in Höhe von monatlich 5 Euro.

## **Rechtsmittel**

Wer glaubt, durch eine Entscheidung der Pflegeversicherung in seinen Rechten verletzt worden zu sein, kann gegen die Entscheidungen (Verwaltungsakt) der Pflegekasse Widerspruch einlegen (§§ 77 ff. SGG).